

Vergabestelle
 Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)
 Schloßstr. 9-11
 19053 Schwerin
 Deutschland
 Tel.: Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.03.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 30.04.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10187-E7-0007

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel

Vergabenummer

Leistung

20E0022S

Los 4.1: Zimmerarbeiten 3.OG und 2.OG

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstr. 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0007	Baumaßnahme: Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
Vergabenummer: 20E0022S	Leistung: Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin-
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9,10 VgG M-V



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



		Vergabenummer	
		20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung			
6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel			
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis	x				Zimmererarbeiten	entsprechend Leistungsbeschreibung	entsprechend Leistungsbeschreibung



Vergabenummer	20E0022S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel**

Leistung

Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 30.04.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)
Schloßstr. 9-11
19053 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0007	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel

Vergabenummer	Leistung
20E0022S	Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10187-E7-0007

Vergabenummer 20E0022S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel**

Leistung

Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung		
6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0007	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
	6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel
Vergabenummer	Leistung
20E0022S	Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Mengeinheit ₁	Zeitan-satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ₂	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet werden.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0022S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 6. RA, Statische Sicherungsmaßnahmen Westflügel		
Leistung Los 4.1: Zimmererarbeiten 3.OG und 2.OG		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01 Zimmerarbeiten Decken über 2.OG

01.01 Vorbereitende Arbeiten / Schutzmaßnahmen

SCHLOSS LUDWIGSLUST, 6.-10.RA Grundinstandsetzung und

SCHLOSS LUDWIGSLUST, 6.-10.RA Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume im Westflügel
 6. RA Statische Sicherungsmaßnahmen im Westflügel

- 1. Allgemeine Vorbemerkungen
 - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
 - 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
 - 1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation
 - 1.4 Rahmenbauzeit
 - 1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung und Abrechnung grundsätzlich aus:

- 1.) VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen

Fassung mit folgenden DIN-Normen:

- DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
- DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

2.) Sonstiges

- DIN 18202 - Maßtoleranzen im Hochbau
- alle weiteren in den Vergabeunterlagen durch den AG im Zusammenhang mit den Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen getroffenen Festlegungen,
- Es gelten darüber hinaus die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik.

1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann

Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von

Mecklenburg-Schwerin errichtet.

Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbaungszeitlich erhalten.

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel. Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen. Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m. Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m. Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Die im 3. Realisierungsabschnitt der hier betrachteten Baumaßnahme vorgesehenen Leistungen beinhalten die Restaurierung der historischen Innenräume im Erdgeschoss des Ostflügels sowie die Herrichtung dieser Räume für die Nutzung als Ausstellungs- und Veranstaltungsort. Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen an Hand der Seitenzahlen auf Vollständigkeit zu prüfen. Möglicherweise auf Grund automatischer Sortierung fehlende Seiten sind bei der ausschreibenden Stelle anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und ungültig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Ist der Bieter der Meinung, dass die Leistungsbeschreibung in Teilen fehlerhaft oder unklar ist oder dass wesentliche Angaben fehlen, so hat er in einem Begleitschreiben zu seinem Angebot die betreffenden Positionen zweifelsfrei zu ergänzen bzw. klar zu stellen.

Die den Vergabeunterlagen beigelegten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben tragen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen. (Besichtigung nach Absprache mit Auftraggeber)

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen

auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz. Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Leistungsverzeichnisse, Rechnungsrückläufer, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.

Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer selbst zu planen, aufzustellen und vorzuhalten. Sanitäre Einrichtungen werden bauseits vom Auftraggeber

bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden dem Auftragnehmer anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Kosten für Baustrom und -wasser sowie Bautoiletten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern ist nicht zulässig. Sollten dennoch Leistungen in geringem Umfang anfallen,

die nicht durch das eigene Unternehmen erbracht werden können, so sind diese mit Angebotsabgabe darzulegen. Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen.

Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abfallbeseitigung
Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Ausnahmen werden in den

Positionen gesondert beschrieben.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.

Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.

Nur im Ausnahmefall werden Container bauseits bereitgestellt. Für die Kosten erfolgt eine Umlage, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird.

1.4 Rahmenbauzeit

Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung und Restaurierung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Mit zeitlichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen.

Die Rahmenbauzeit beträgt von 1. Quartal 2020 bis 1. Quartal 2023.

Für die hier beschriebenen Leistungen der
-Zimmerarbeiten im 3.OG (Decke über 2.OG) ist eine Bauzeit vom 2. Quartal 2020 bis 2. Quartal 2021
-Zimmerarbeiten im 2. OG (Decke über 1.OG) ist eine Bauzeit vom 4. Quartal 2020 bis 3. Quartal 2021 vorgesehen.

1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes. Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung

der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt. Für die Arbeiten im Ostflügel (3. Realisierungsabschnitt) steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von 300 m² zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung

aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.

Bauschild

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der

Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorgaben des AG einbringen kann.
 Die Kosten von ca.100 EUR netto /Zeile trägt der AN.

Lagerplätze
 Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich. Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

Anschlüsse für Strom
 Bauseits werden vier Baustromverteiler (jeweils Absicherung 1x32A, 2x16A, 4x400V) im Westflügel EG;1.OG;2.OG; 3. OG bereit gestellt; für dieses Los im EG also ein Baustromverteiler. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)
 Die Nutzung des Baustroms für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zähleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

Anschlüsse für Bauwasser
 Anschluß für Bauwasser wird bauseits ein Bauwasseranschluss mit fünf Zapfstellen im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.
 (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Toiletten
 Bauseits werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

Besondere Angaben zur Baustelle
 Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein. Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befunden bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Darüber hinaus wird das Objekt in Nicht-Baustellenbereichen des Ostflügels weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.

Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird

das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels. Das Befahren

der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20t zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen. Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen

Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung.

Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen

sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.

Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu

benutzen!

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

Kostengruppe 38016 - ZIMMERARBEITEN

6. RA Statische Sicherungsmaßnahmen im Westflügel Zimmerarbeiten im 3.OG (Decke über 2.OG)

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

2.3.2 Schutzmaßnahmen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- 2.3.3 Schuttbeseitigung
- 2.3.4 Verkehrssicherung
- 2.4 Preisinhalte
- 2.5 Abrechnungshinweise
- 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung
- 2.7 Weitere Angaben zur Bauausführung

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus
 ATV/DIN 18334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:
 DIN 18330 - Mauerarbeiten
 DIN 18335 - Stahlbauarbeiten
 DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
 DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten

Holzwerkstoffe
 DIN EN 300 - Platten aus langen, schlanken
 ausgerichteten Spänen (OSB)

Holzschutzgutachten vom 31.08.2010
 Statische Bearbeitung , Stand September 2019

2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Ausgeschrieben werden Zimmerleistungen im 3.OG des Westflügels im Schloss Ludwigslust, insbesondere im Bereich der Holzbalkendecken über dem 2.OG. Diese HB-Decken sind Holzbalkenkonstruktionen aus Nadelholz, überwiegend ohne Einschub mit Spannweiten von bis zu 8,00 m mit einer Einbauhöhe von ca. 4,50 m über dem Fußboden des 2.OG. Die Fußböden bestehen zum größten Teil aus einlagiger historischer Dielung und sind als Bestandteil der Leistung nahezu vollständig auszubauen und nach Abschluss der Maßnahmen wieder einzubauen. Eine Restaurierung des Fußbodens ist nicht vorgesehen. Historische leichte Trennwände wurden auf der Dielung errichtet und sind teilweise zu demontieren / wieder zu

montieren bzw. abzufangen. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten sind für die eigenen Arbeiten behelfsmäßige Arbeitsebenen sowie für nachfolgende am Bau beteiligte Gewerke behelfsmäßige Fußböden aus OSB-Platten zu verlegen. Wesentlicher Leistungsgegenstand ist die Sanierung der historischen Deckenbalken. Dafür erforderliche Stemm- und Mauerarbeiten sind Bestandteil der Leistung.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Holzschutzmaßnahmen an den Deckenbalken. Einzelne Teilbereiche konnten noch nicht freigelegt werden und sind baubegleitend durch den Sachverständigen für Holzschutz zu untersuchen. Ein

Befall durch Echten Hausschwamm wurde bisher nicht festgestellt. Eine vorangegangene holzschutztechnische Begutachtung der zugänglichen Holzkonstruktion hat nur einen geringen Umfang an relevanten Holzschäden ergeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aufgrund des aktiven Anobienbefalls ist eine Behandlung mit einem bekämpfenden und vorbeugenden chemischen Holzschutzmittel vorgesehen.

Im Deckenzwischenraum bzw. auf den Deckenbalken sind haustechnische Installationen vorgesehen. In gemeinsamer Abstimmung mit Haustechnikplaner, Haustechnikfirmen, Bauüberwachung und ausführender Zimmerfirma sind diese Leistungen inhaltlich und zeitlich einzuordnen und auszuführen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich insofern ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr-

oder Mindermengen auftreten.

Der Bieter hat seine Kalkulation der Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die Leistungen sind in Abstimmung mit den Gewerken HLS und Elektro durchzuführen.

Gefahrbereiche bei den Zimmerarbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch

Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen

mit der Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Zimmerarbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte Materialien oder nicht im Holzschutzgutachten erwähnte Schadensbereiche angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verdachtsfall.

Bestand: Holzbalken ca. 20/28 bis 22/30, Balkenabstand AA ca. 1m

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Die notwendige Sanierung der Balkenaufleger erfolgt nach vorheriger Abstimmung.

In den Fensternischen stehende Heizkörper werden bauseits demontiert, sofern sie die Zimmerarbeiten behindern und dies rechtzeitig durch den AN angezeigt wird.

Während der Arbeiten muss ständig eine bautechnisch ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.

Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeiten besenrein zu reinigen.

2.3.2 Schutzmaßnahmen

Die Oberflächen (Holzpaneele, Wandmalereien, Tapeten) der angrenzenden Wände dürfen nicht beschädigt werden. Es sind örtliche Schutzmaßnahmen vorzusehen, wenn nicht bauseits vorhanden.

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen ausschließlich ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden.

Es ist an jeder Berührungsstelle für ausschreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Gesundheitsgefährdende Stoffe: Bei der Anwendung gesundheitsgefährdender Stoffe wie z.B. Holzschutzmittel u.a. sind die Arbeitsbereiche so zu sichern, dass andere Baubeteiligte nicht beeinträchtigt werden. Die eigenen Mitarbeiter sind mit entsprechender Schutzausrüstung und -mitteln auszustatten. Zwei Wochen

nach Auftragserteilung sind dem Auftraggeber die örtlich angepassten Gefährdungsbeurteilungen zu übergeben.

In einigen Räumen sind schwach kupferarsenithaltige Wandanstriche vorhanden, die i.d. Regel oberhalb der Deckenbalkenlage beginnen. Sollten Arbeiten in diesen Bereichen notwendig werden, sind entsprechende Schutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Bauleitung vorzusehen (z.B. Staubschutzmasken).

Im Gebäude sind Schweiß- und Brennarbeiten sowie Trennschleifen verboten.

2.3.3 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und

Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten.

Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containern zu lagern.

Zwischenlagerungen von Abbruch- oder Ausbaumaterialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb

von Containern sind nicht zulässig.

Über alle Materialien ist ein Entsorgungsnachweis zu führen. Die entsprechenden Unterlagen sind der örtlichen Bauleitung in Kopie zu übergeben.

2.3.4 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer

während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie Teile des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung.

Zur Wahrnehmung der Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Rot-weiße Warnbänder dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

2.4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der Auftragnehmer-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Entsprechend dem Charakter des Bauwerkes als Baudenkmal

ist folgender Aufwand generell in die Einheitspreise einzurechnen:

- individuelle Anpassung der neu einzubauenden

Schlosserteile an die vorhandene Geometrie (vor-Ort-

Anpassung jedes Anschlusses), hierbei ist auch zu

berücksichtigen, daß die Holzbauteile des Altbestandes weitgehend roh, behauen, rund- und

fehlkantig, verwachsen, verkrümmt usw. sind

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- das Herstellen planebener Kontaktflächen für die
Anschlüsse der Bänder, Scheiben, Bleche etc.

Die Lieferung des notwendigen Konstruktionsholzes und der Stahlbauteile wird in einer gesonderten Position abgerechnet.

Ausnahmen hiervon werden in der Positionsbeschreibung eindeutig benannt, z.B. inkl. Materiallieferung.

Arbeitsebene für alle Arbeiten sind die Decken über dem
2.OG im 3. Obergeschoss. Ausnahmen sind in der
betreffenden Positionsbeschreibung benannt.

Alle Metallteile sind vor dem Einbau ausreichend gegen
Korrosion gemäß DIN 12944 zu schützen soweit in den
Pos. nicht anders beschrieben. Sofern nicht
nichtrostender Stahl eingesetzt wird, ist mindestens
feuerverzinktes Material bei den Kleinteilen zu
verwenden.

Die einzubauenden Stahlträger erhalten eine
vollständige Beschichtung (Korrosionsschutzgrundierung,
Dämmschichtbildner und Deckanstrich) für zugelassene
Korrosions- und Feuerschutz-Innenbeschichtung (F30/F60)
nach Herstellervorschrift.

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser
sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der
kumulativen Schlussrechnungssumme 1 Prozent in Abzug
gebracht.

2.5 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im
Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die
Regelungen der ATV.

2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung Anmerkungen des beauftragten Tragwerksplaners (s. auch aktuelle Ausführungszeichnungen Statik):

Neue Hölzer an die Abmessungen der vorhandenen Hölzer
anpassen.

Holzart (NH oder Ei) der Reparaturstücke immer wie
Holzart des zu reparierenden Bauteils.

Die angegebenen Reparaturlängen sind örtlich zu prüfen
und ggf. an den Zustand der Hölzer anzupassen.

Alle Bolzen und Passbolzen mit schweren

Unterlagscheiben gemäß DIN EN 1995.

Vorbohren der Holzschrauben gemäß DIN 571 (=SR) mit

Sechskantkopf mit Durchmesser 0,7 d auf gesamter

Schraubenlänge und mit Nenndurchmesser auf Schaftlänge.

Sofern nicht anders angegeben, werden zu reparierende
vorhandene Holzverbindungen wieder wie im Bestand mit
den Abmessungen wie vorhanden hergestellt.

Material:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. Mörtel: Mörtelgruppe IIa
2. Stahlbauarbeiten gemäß DIN EN 1090, EXC2
 Baustahl S 235 mit zweifachem Korrosionsschutzanstrich
 Gehrungsbleche in Ausführungsgüte S 235 + Z15
3. Bewehrter Beton C25/30
4. Unbewehrter Beton C12/15
5. Betonstahl BSt 500 (A) S + M
6. Vollholz, NH, C24 (S10), Holzfeuchte unter 18 %
7. Brettschichtholz GL28c
8. Laubholz LH Eiche D30, trocken
9. HN = Holznägel aus Eiche D30 trocken, rund oder achteckig

Verbindungsmittel für NH:

10. SR1 = Holzschrauben nach DIN 571 verzinkt
11. VG1 = Vollgewindeschraube verzinkt, Firma Spax gemäß Z-9.1-519
12. SSR1 = selbstbohrende Holzschrauben Teilgewinde verzinkt (Firma Spax, Z-9.1-235)
13. PB1 = Passbolzen (Güte 4.6, verzinkt)
14. SDü1 = Stabdübel (Güte S235 verzinkt)

Verbindungsmittel für LH - nichtrostender Stahl:

15. SR2 = Holzschrauben nach DIN 571 nichtrostender Stahl
16. VG2 = Vollgewindeschraube Wirox Firma Spax gemäß Z-9.1-519
 in Laubholz mit 0,7 d vorbohren
17. SSR2 = selbstbohrende Holzschrauben Teilgewinde nichtrostender Stahl
 (Firma Spax, Z-9.1-235)
18. PB2 = Passbolzen (Güte 4.6, nichtrostender Stahl)
19. SDü2 = Stabdübel (Güte S235, nichtrostender Stahl)
20. SFS intec VB-48-7,5 x 100 mm für HBV-Decke
21. Stahlblechformteile Firma StrongTie oder gleichwertig
22. Injektion Ankerbohrung mit Zement CEM II HS
23. Injektion Mauerwerk mit Traßkalk HS Firma Hasit oder gleichwertig.

2.7 Weitere Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Sanierungs- und Anschlußdetails sind - soweit nicht durch den Planer detailliert vorgegeben - grundsätzlich zwischen AN und Architekt/Statiker abzustimmen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0010		Meterriss		
		Bestandsaufnahme der vorhandenen Fertig-Fussbodenhöhen und Anbringen einer Meterrissmarke an ausgewählten Messpunkten in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.		
	4,00	Stüc		
01.01.0020		Schutz Treppengeländer Hartfaserplatten		
		Schutzbekleidung des Treppengeländers, bestehend aus Hartfaserplatten, dreiseitig (Innen-, Außen- und Oberseite) einbauen, vorhalten, abbauen, entsorgen, einschl. Materiallieferung.		
		Höhe Geländer: ca. 1,00 m Ort: Dienertreppe EG bis 3.OG		
	90,00	m2		
01.01.0030		Vorh. Fußboden schützen, Hartfaserplatten		
		Vorhandenen Holzfußboden schützen mit Flies und Hartfaserplatten, Stöße überklebt, Türschlagbereiche mit altem PVC-Belag o.ä. liefern und vorhalten. Die Leitungen erfolgen in 2 Abschnitten. 1. Abschnitt: Seitenflügel 2. Abschnitt: Corps de Logis		
	510,00	m2		
01.01.0040		Fußbodenschutz aufnehmen und wieder verlegen		
		Fußbodenschutz für Arbeiten an der Fußbodenkonstruktion (Ausbau / Teilausbau des Fußbodens) aufnehmen, seitlich lagern, später wieder einbauen		
	100,00	m2		
01.01.0050		Vorh. Fußbodenschutz aufnehmen und entsorgen		
		vorhandenen Holzfußbodenschutz aus Flies und Hartfaserplatten, Stöße überklebt, Türschlagbereiche mit altem PVC-Belag aufnehmen und entsorgen. Die Leitungen erfolgen in 2 Abschnitten. 1. Abschnitt: Seitenflügel 2. Abschnitt: Corps de Logis		
	510,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0060				
	Unterkonstruktion für Bauheizkörper in Fensternischen			
	Unterkonstruktion aus Holz für das Aufstellen von Bauheizkörpern in den Fensternischen herstellen und nach Abschluss der Arbeiten wieder ausbauen und entsorgen.			
	23,00	Stüc	_____	_____
01.01.0070				
	Staubschutzwände			
	Behelfsmäßige Staubschutzabtrennungen im Gebäude einschl. der erforderlichen Trag- und Unterkonstruktion aus Holz (Lattung o.ä.) und Bespannung mit 0,5 mm PE-Folie, herstellen, vorhalten und beseitigen.			
	Raumhöhe bis 2,50 m			
	Vorhaltedauer: 15 Monate			
	30,00	m2	_____	_____
01.01.0080				
	Türen in Staubschutzwänden			
	Zulage zur Vorposition, Türen in Staubschutzwänden. Türen stabil und unter Beibehaltung der Staubschutzfunktion.			
	Öffnungsgröße: B x H ca. 90 x 200			
	3,00	Stüc	_____	_____
01.01.0090				
	Bautür, Metall, verschließbar, mit Umfassungskonstruktion			
	Bauzeittür (Metall) verschließbar, incl. Bauzylinder mit 3 Schlüsseln, Umfassungskonstruktion aus Seekiefertafeln, vorhalten und beseitigen. Rückwärtige, zerstörungsfreie Verankerung! Keine Befestigung an der geputzten Wand!			
	Vorhaltezeit: 6 Monate			
	Türmaße: Lichte Weite : ca. 1,00 m Höhe : ca. 2,00 m Bodenfreiheit: ca. 0,05 m			
	Öffnungsmaße in der Wand: Breite: ca. 2,00 m Höhe : ca. 2,30 m			
	Einbauort: 3.OG			
	2,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0100	Bauteile mit Folie schützen			
	Bauteile im Gebäude mit Folie schützen nach Abstimmung mit AG und bauüberwachendem Architekten; Behelfsmäßiger Staubschutz einschl. der erforderlichen Festigungen und ggf. Trag- und Unterkonstruktion aus Holz (Lattung o.ä.) und Bespannung mit 0,5 mm PE-Folie, herstellen, vorhalten und beseitigen. Raumhöhe bis 2,50 m Vorhaltdauer: 12 Monate			
	100,00	m2		
01.01.0110	Holzstellagen - Türblätter bis 1,25/2,5 m, zum Wiedereinbau			
	Lieferung Vorhaltung von Holzstellagen für die sichere Zwischenlagerung von historischen Innentüren. Holzgerüst aus Holzlatten 3/5 cm und sonstigen Holzbaustoffen stabil erstellt Holzstellagen für die Zwischenlagerung von einzelnen Innentürblättern, Größe bis ca. 1,25/2,5 m. Stehende, gegenüber der Holzstellage abgepolsterte Lagerung bis zum Wiedereinbau. Die Stellagen sollen in Räumen des 3. Obergeschosses im Westflügel des Schlosses aufgestellt und für die Zeitdauer der eigenen Baumaßnahmen vorgehalten werden. Abrechnung je Stück Tür Vorhaltdauer: 24 Monate			
	32,00	Stüc		
01.01.0120	Holzstellagen - Umsetzen			
	Im Rahmen der Baumaßnahme Umsetzen der Holzstellagen der Vorpos. 01.01.0110 ohne Türen, im selben Geschoss.			
	32,00	Stüc		
01.01.0130	Holzstellagen - Abbau			
	Nach Abschluss der Baumaßnahmen Abbau und Entsorgung der Holzstellagen wie vor.			
	32,00	Stüc		
01.01.0140	Ausbau von Innentürblättern - 1,25/2,5 m, zum Wiedereinbau			
	Ausbau historischer Innentürblätter, Transport innerhalb des 3.OG Westflügel,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		anschließend stehende und abgepolsterte Zwischenlagerung der einzelnen Türblätter in die vorbereiteten Holzstellagen bis zum späteren Wiedereinbau. Die Türblätter haben Maße von bis zu 1,25/2,5 m.		
	32,00	Stüc		
01.01.0150		Wiedereinbau von Innentürblättern - 1,25/2,5 m		
		Wiedereinbau der gelagerten historischen Innentürblätter der Vorpos. 01.01.0140		
	32,00	Stüc		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02				
01.02.0010				
01.02.0020				
01.02.0030				
01.02.0040				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0050	Brüstungspaneele wieder einbauen			
	Sockel- und Brüstungspaneele der Vorpos. 01.02.0040 nach erfolgter Deckensanierung wieder einbauen, einschließlich Befestigung an der vorhandenen Mauerwerks-/Fachwerk-Wandkonstruktion.			
	10,00	m2	_____	_____
01.02.0060	Fußbodenaufbauten demontieren und lagern			
	Fußbodenaufbauten wie Stufen und Podeste, NH gestrichen, verschraubt / genagelt, kartieren und weitgehend beschädigungsfrei ausbauen, einschl. Verbindungsmittel und auf der Baustelle lagern.			
	Abmessungen: LxBxH = ca. 170 x 45 x 20 cm			
	3,00	Stüc	_____	_____
01.02.0070	Fußbodenaufbauten wieder einbauen			
	Fußbodenaufbauten wie Stufen und Podeste der Vorpos. 01.02.0060 nach erfolgter Deckensanierung wieder einbauen, einschl. Lieferung Befestigungsmittel.			
	Verbindungen : geschraubt / genagelt			
	3,00	Stüc	_____	_____
01.02.0080	Türschwellen Massivholz demontieren, kartieren,			
	Türschwellen aus Massivholz (NH) kartieren, beschädigungsfrei demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern einschl. Befestigungsmittel.			
	Einzellänge : bis 100 cm Bauteilstärke: bis 4 cm			
	6,00	m	_____	_____
01.02.0090	Vorhandene Türschwellen Massivholz wieder einbauen			
	Vorhandene Türschwellen der Vorpos. 01.02.0080 aus Massivholz wieder einbauen.			
	6,00	m	_____	_____
01.02.0100	Fußbodenbekleidungen demontieren und lagern			
	Fußbodenbekleidungen aus Metall, Kunststoffbelag, Holzwerkstoffplatten verschraubt / genagelt, kartieren und ausbauen, einschl. Verbindungsmittel und auf der Baustelle lagern.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einzelgröße bis 3 m2		
	6,00	m2		
01.02.0110		Zulage Fußbodenbekleidungen entsorgen		
		Zulage für Entsorgung Fußbodenbekleidungen der Vorpos. 01.02.0100, einschl. Entsorgungsnachweis.		
	4,00	m2		
01.02.0120		Fußbodenbekleidungen wieder einbauen		
		Fußbodenbekleidungen der Vorpos. 01.02.0100 nach erfolgter Deckensanierung wieder einbauen, einschl. Lieferung Befestigungsmittel.		
		Verbindungen : genagelt/geschraubt		
	2,00	m2		
01.02.0130		vorh. Dielung, incl. Aushöhlung, aufnehmen, entnageln		
		vorh. Dielung, incl. Aushöhlung, beschädigungsfrei aufnehmen, entnageln, Schmiedenägel sammeln und sichern, Einbaulage und Schadbilder kartieren, Dielenposition kennzeichnen, Dielenbelag zum Wiedereinbau auf der Baustelle zwischenlagern.		
		Kennzeichnung reversibel auf der Dielenrückseite!		
		Querschnitt: b/h bis ca. 50/4 cm Einzellängen: 3,50 bis 6,00 m		
	515,00	m2		
01.02.0140		zwischengelagerte Dielung, provisorisch wieder einbauen		
		Zwischengelagerte Dielung, wie Bestand wieder einbauen, und revisionierbar mit Holzschraubverbindungen fixieren, einschl. Verbindungsmittel. Befestigungspunkte in _vorh. Nagellöchern.		
	160,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0150				
	provisorisch einbaute Dielung wieder aufnehmen			
	Provisorisch eingebaute Dielung für Arbeiten nachfolgender Gewerke wieder aufnehmen und zum Wiedereinbau auf der Baustelle zwischenlagern, einschl. Entsorgung Verbindungsmittel (Schrauben).			
	160,00	m2		
01.02.0160				
	zwischengelagerte Dielung, incl. Aushöhung, wieder einbauen			
	Zwischengelagerte Dielung, incl. Aushöhung, wie Bestand wieder einbauen, u.a. Schmiedenägel wiederverwenden			
	515,00	m2		
01.02.0170				
	Zulage, Schmiedenägel Lieferung			
	Zulage zur Vorpos. 01.02.0160 für das Liefern von Schmiedenägeln wie Bestand als Ersatz für nicht wiederverwendbare Bestandsnägel.			
	Länge: ca. 12 cm			
	700,00	Stüc		
01.02.0180				
	vorhandene Dielung ergänzen in Teilflächen			
	Vorhandene Dielung durch Neudielung, NH gehobelt, in Teilflächen ergänzen einschl. Materiallieferung und Befestigungsmittel wie Bestand (Schmiedenägel).			
	Holzart: NH (Kiefer, Fichte), trocken, gehobelt Querschnitt: b/h ca. 40/4 cm Einzellängen: 350 bis 600 cm			
	15,00	m2		
01.02.0190				
	Zulage Dielung, Mehraufwand für Aushöhlungen			
	Zulage Dielung, Mehraufwand für Aushöhlungen aufgrund nicht ebener Unterbodenflächen einschl. Materiallieferung und Befestigungsmittel.			
	Aushöhlung: bis 5 cm			
	16,00	m2		
01.02.0200				
	Randleisten montieren			
	Randleisten als Auflager der Fußbodenkonstruktion an Deckenbalken montieren.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		
01.03.0010		Abbohlen von Balkenlagen		
		<p>Örtliches Abbohlen der Balkenlage mittels NH-Bohlen, als Vorhaltematerial des AN, auf der Balkenlage, provisorisch fixiert, zur Schaffung von Flächen als Arbeitsebene im Zusammenhang mit der Deckensanierung, nicht jedoch zum Zwischenlagern von einzubauendem Material (Holz, Mauerziegel). Einschl. provisor. Aushöhung auf den Balkenoberseiten, für vorh. Höhendifferenzen bis zu 10 cm. Balkenabstände: AA 0,80 bis zu 1,10 m, Bohlenstärke: 40 mm</p> <p>Umsetzen und Teilflächen abbohlen erfolgen nach den internen Abläufen des AN sowie beteiligter Gewerke.</p>		
	200,00	m2		
01.03.0020		Behelfsmäßiger Fußboden - liefern, verlegen, vorhalten		
		<p>Lieferung, Einbau und Vorhalten eines trittfesten, stabilen Fußbodens als Arbeitsebene für alle nachfolgenden Gewerke, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, 2 x D > 18 mm, Nut-Federverbindung als Trittbelag, Unterkonstruktionen aus Holz, Leistung einschliesslich Höhenausgleich von bis zu 5 cm. Insgesamt ist eine Tragfähigkeit des OSB-Flachpressplattenbodens von > 2 KN/m2 sicherzustellen. Die Verlegung erfolgt auf den Deckenbalken.</p> <p>Deckenbalkenabstand i.M.: 0,80 - 1,00 m</p> <p>Die Nutzung und Vorhaltung des Fußbodens ist auf eine Dauer von mind. 1,5 Jahren vorgesehen.</p>		
	515,00	m2		
01.03.0030		Behelfsmäßiger Fußboden - aufnehmen und wieder verlegen		
		<p>Behelfsmäßigen Fußboden der Vorposition 01.03.0020 aufnehmen, vor Ort zwischenlagern und nach Abschluss der Arbeiten wieder wie Vorposition verlegen.</p> <p>Die Arbeiten erfolgen zeitversetzt und raumweise in Teilflächen im Zusammenhang mit Arbeiten anderer Gewerke an der Deckenkonstruktion. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den EP einzukalkulieren (bis zu 10 Mal).</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach m2 aufgenommener Belagfläche. Das Wiederverlegen ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1.600,00	m2	_____	_____
01.03.0040		Behelfsmäßiger Fußboden - ausbauen und entsorgen		
		Behelfsmäßigen Fußboden der Vorposition 01.03.0020 nach Fertigstellung der Baumaßnahme ausbauen und entsorgen.		
	515,00	m2	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Abbruch, Demontage und Abstützungen			
01.04.0010	Deckenbekleidung HWL demontieren und lagern			
	Demontieren der Deckenbekleidung aus Holzwolle-Leichbauplatten, einlagig, ungeputzt, in Teilflächen, und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern. Abnehmen von Installationen bauseits. Ort: 3.OG			
	50,00	m2	_____	_____
01.04.0020	Deckenbekleidung HWL wieder montieren			
	Wiedereinbau der Deckenbekleidung aus Holzwolle-Leichbauplatten, der Vorpos. 01.04.0010, einlagig, mit auf der Baustelle gelagertem Material einschl. Verbindungsmittel, in kompletter Leistung. Ort: 3. OG			
	50,00	m2	_____	_____
01.04.0030	Leichte Trennwand, Abbruch und Entsorgung			
	Abbruch und Entsorgung leichte Innenwand, nicht tragend, auf dem Dielenfußboden aufgeständert, bestehend aus Holz-Ständerwerk mit Beplankung aus Holzwerkstoffplatten einschl. aufgesetzter Rahmenkonstruktion und Bekleidung aus Tapeten. Dicke: ca. 14 cm Höhe: ca. 2,50 m Ort: Raum 328/329			
	16,00	m2	_____	_____
01.04.0040	Leichte Trennwand, demontieren und lagern			
	Innenwand, nicht tragend, auf dem Dielenfußboden aufgeständert, bestehend aus senkrechter Brettschalung (NH), stumpf gestoßen, kartieren, weitgehend beschädigungsfrei ausbauen, einschl. Randleisten und Verbindungsmittel und auf der Baustelle lagern. Abnehmen Wandbespannung bauseits. Dicke: ca. 5 cm Höhe: ca. 2,50 m Ort: 3.OG			
	25,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.0050				
Leichte Trennwand, Zulage Abbruch Wandputz				
Zulage zur Vorpos. für Abbruch und Entsorgung von Wandputz auf Putzträger.				
Putz : Kalkputz Putzträger: Rohrgewebe Putzstärke: ca. 2-3 cm				
Ort: R 336/337				
	15,00	m2		
01.04.0060				
Leichte Trennwand, wieder montieren				
Vorh. zwischengelagerte Innenwand der Vorpos. 01.04.0040, aus senkrechter Holz-Brettschalung, wieder einbauen nach histor. Vorbild und Bestand. inkl. Lieferung Kleineisen, Verbindungsmittel. Es sind nichtrostende Nägel zu verwenden. Ohne Putzarbeiten.				
	25,00	m2		
01.04.0070				
Sicherungsmaßnahmen Holzbohlen-Fachwerkwände				
Holzfachwerkwand, nicht tragend, mit Holzbohlenbeplankung für nachfolgenden Ausbau der Dielung sichern und einkürzen wie folgt:				
- Freilegen der Fachwerkschwelle durch beidseitiges Einkürzen der Holzbohlenbeplankung um ca. 15 cm - Abstützung der Fachwerkwand mittels Kantholzjochreihe unter der ersten Riegellage einschl. Wanddurchbrüche herstellen und schließen (ca. 1,00 m über OKF, Jochabstand ca. 0,80 m. - Vorsichtiges Trennen der Fachwerkschwelle von Stielen und Dielung, Schwelle ausbauen und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern - Abnehmen / Öffnen der Wandbespannung bauseits				
Wandhöhe : ca. 2,50 m Wandstärke : ca. 16 cm Wandlänge : ca. 4,50 bis 6,90 m				
Demontage der Sockelpaneele in gesonderter Pos. Kantholzjoch in gesonderter Position. Trennschleifen ist nicht erlaubt! Abrechnung nach lfdm. Wandlänge.				
	10,00	lfm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Das Betreten der Schalung ist nicht erlaubt.

Behelfsmäßige Arbeitsebenen gesondert.

Abrechnungsbasis: m2 Schalung

130,00 m2

01.04.0130 Einzelabsteifung - Stütze

Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. Drehsteife, Rundholz, Kantholz, einschl. lastverteilende Schwelle und Polsterung des Kopfteils, für Lasten bis 25 kN.
 Höhe bis 4,50 m.
 Einbauort: 2.OG

30,00 Stüc

01.04.0140 Einzelabsteifung - Überzug

Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. als Überzug mittels Kantholz, einschl. Verbindungsmittel, für Lasten bis 30 kN.
 Spannweite bis 2,30 m.

20,00 Stüc

01.04.0150 Absteifung, längenorientiert

Längenorientierte Absteifung im Bauzustand für Deckenbalken, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. Drehsteife, Rundholz, Kantholz, einschl. lastverteilende Schwelle, Kopfriegel und Polsterung des Kopfteils, für Lasten bis 30 kN/m.
 Höhe bis 4,50 m.
 Einbauort: 2.OG

6,00 lfm

01.04.0160 Kantholzjoch, H bis 4,50 m

Abstützungsjoch für die Abfangung von Decken-, Wandlasten im Bauzustand herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.

Die Ausführung der Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit der Bauberwachung.

Konstruktion:
 Schwelle und Rähm NH 16/20 cm und 7 Stiele NH 18/18 cm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(e bis 1 m) und Polsterung des Kopfteils,
 beidseitig Verschwertungen und Verstrebungen zur
 seitlichen Halterung, kraftschlüssig verkeilt.

Höhe: bis 4,5 m
 Länge: bis 6 m
 Last: bis 30 kN/m

Einbauort: 2. Obergeschoss

2,00 Stüc

01.04.0170

Kantholzjoch, abgehängt

Abgehängtes Kantholzjoch für die Abfangung von
 Wandlasten im Bauzustand herstellen, vorhalten und
 wieder beseitigen.

Die Ausführung der Leistung erfolgt nur in Abstimmung
 mit der Bauberwachung.

Konstruktion:

Quer zur Wand 5 Rähme NH ca. 12/16 cm (L bis 2 m, e bis

90 cm) durch vorbereitete Öffnungen in der Wand
 unterhalb der unteren Wandriegellage hindurchführen und

auf beiderseits der Wand abgehängte Abfangschwellen ca.

12/16 cm auflegen.

Abhängung der Abfangschwellen mittels Stielen
 NH ca. 12/12 cm und Befestigung an Deckenbalken zum
 Dachgeschoss.

Beidseitig Verschwertungen und Verstrebungen zur
 seitlichen Halterung, kraftschlüssig verkeilt.

Einschl. Material und Verbindungsmittel.

Höhe: bis 2,00 m
 Länge: bis 4,50 m
 Last: bis 20 kN/m

Einbauort: 3. Obergeschoss

10,00 lfm

01.04.0180

Zulage für Überzug im Dachgeschoss

Zulage zur vorgenannten Pos. 01.04.0170
 für den Einbau von Lastverteilungsbalken (NH)
 auf der Decke über dem 3. Oberschoss und Anbindung an
 die Deckenbalkenlage.

Einschl. Material und Verbindungsmittel.

Querschnitt: ca. 16/18
 Einzellänge: ca. 5,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Achsabstand: ca. 1,00 m		
	25,00	lfm		
01.04.0190		Zulage für Statischen Nachweis der Abfangung		
		Zulage zu vorgenannten Pos. 01.04.0170 und 01.04.0180 für den Statischen Nachweis der Abfangkonstruktion. Der Nachweis ist vor Einbau vorzulegen.		
	1,00	Stüc		
01.04.0200		Bohlenaussteifung NH 25/5		
		Bauzeitliche Aussteifung, Verschwertung, Sicherung durch Annageln/Anbolzen von Bohlen ca. 25/5, bis 5 m Länge, nach den Angaben der Bauleitung senkrecht oder schräg eingebaut, ggf. mit Knaggen ein- und ausbauen einschl. Vorhaltung bis zu 6 Wochen. Als Vorhaltematerial des AN		
	50,00	m		
01.04.0210		Absturzsicherung		
		Absturzsicherung bestehend aus Haltepfosten, Geländerholm, Zwischenholm und Abstützung liefern, aufstellen und wieder beräumen, einschl. 8 Wochen Vorhaltung.		
	20,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.05 Holzschutzmaßnahmen

Sachkundenachweis
 *** **Ausführungsbeschreibung 0**
 Sachkundenachweis

Durch den AN ist die ständige Überwachung / Ausführung der Arbeiten im bekämpfenden Holzschutz durch einen Mitarbeiter mit Sachkundenachweis im bekämpfenden Holzschutz zu gewährleisten.
 Der Mitarbeiter ist mit Abgabe des Angebotes zu benennen und seine Qualifikation beizubringen.

Firma:

vom Bieter einzutragen

Mitarbeiter:

vom Bieter einzutragen

Qualifikation:

vom Bieter einzutragen

01.05.0010 Reinigung Holzoberfläche Balken 3.OG

Im Bestand: Gründliche Reinigung der gesamten Holzoberfläche, Abkehren und Abblasen, Ausbürsten aller Insektenfrassgänge.
 Holzart: NH und Eiche
 Verdeckte Schäden und nicht mehr tragfähige Hölzer markieren.
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Holzoberfläche

80,00 m2 _____

01.05.0020 Reinigung Holzoberfläche Deckenschalung 3.OG

Im Bestand: Gründliche Reinigung der gesamten Holzoberfläche,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abkehren und Absaugen,
 einschl. Ausbürsten aller Insektenfrassgänge.
 Holzart: NH
 Verdeckte Schäden und nicht mehr tragfähige
 Hölzer markieren.
 einschl. Entsorgung Abfall und Restmaterial
 Abrechnungsbasis: m2 Holzoberfläche Deckenschalung

550,00 m2

01.05.0030 Abbeilen Nadelholz 3.OG

Abbeilen bzw. Abstoßen vermulmter Splintbereiche
 der Nadelholz-Querschnitte bis zum kernigen Holz.
 Holzquerschnitte freigelegt.
 Nur auf besondere Anforderung durch den Statiker bzw.
 Sachkundigen für Holzschutz!

80,00 m2

01.05.0040 Bohrlochinjektion Balkenkopf (P+Ib+Iv) 3.OG

Bohrlochinjektion von chem. HSM in Balkenköpfen (21/29)

bis 1.00m zur Bekämpfung aktiven Insektenbefalls und
 vorbeugend gegen Pilze (außer echtem Hausschwamm) vor
 die Aussenwand wie folgt:

- bebeilen von geschädigten Bereichen bauseits;
- Auflagerbereich:
 - erste Bohrlochreihe (2 Stück)
 schräg unter 30° mit d= 6-8 mm setzen, Tiefe ca.
 1/3 der Balkenhöhe (ca. 10 cm)
 - zweite Bohrlochreihe (2 Stück) schräg unter 45° mit

d= 6-8 mm setzen, Tiefe ca. 2/3 der Balkenhöhe
 (ca. 20 cm), Ein Durchschlagen von HSM in
 angrenzende Bauteile ist absolut sicher
 auszuschließen;

- an Oberkante Balkenkopf rechts u. links je eine
 horizontale Bohrung d=10 mm in Fuge zum Mauerwerk,
 Bohrloch aussaugen und HSM des Balkenkopfes
 einfüllen zur Behandlung der Seitenflächen
- weitere Bohrlöcher d=10 mm anbringen (10 Stück,
 senkrecht, versetzt, l=25cm);
 Abstand untereinander: 10 cm in Faserrichtung, 5 cm

quer zur Faserrichtung;

- Tränkung mit RAL-geprüftem, wasserarmem
 Holzschutzmittel
 (Wassergehalt <15%) bis zur Sättigung (min.3
 Füllungen gem Herstellerrichtlinie);
- Oberflächenbehandlung mit HSM des Balkenkopfes bis
 ca. 50 cm über den Befallsbereich hinaus;
- einsetzen von Borsalzstäbchen d=6-8 mm oder
 Borsalzpaste in die 4 Schrägbohrungen
- verschließen aller Bohrlöcher mit imprägnierten Hart-
 holzdübeln;

Prüfprädiikat nach DIN 68800: P+Ib+Iv = gegen Pilze und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Insekten bekämpfend wirksam
 Wirkstoff: anorganische Borverbindungen
 Einschl. Lieferung Holzschutzmittel.
 Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.
 Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute,
 der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist
 durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

Abrechnung je Stück Balkenkopf
 Gefährdungsklasse :2

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

118,00 Stüc

01.05.0050 Chem. Holzschutz, Holzoberfläche (P+Ib+Iv) 3.OG

Behandlung der Deckenbalken aus Eiche und NH mit einem
 Pilze und Insekten bekämpfenden, geprüften und
 zugelassenen Holzschutzmittel im Sprühverfahren
 in 2 bis 3 Arbeitsgängen

Prüfprädiat nach DIN 68800: P+Ib+Iv = gegen Pilze und
 Insekten bekämpfend wirksam

Wirkstoff: anorganische Borverbindungen

Aufwandmenge (Einbringmenge): 300 - 350 ml/m2
 Max. Überschreitung der Einbringmenge: 10%
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche.

Einschl. Lieferung Holzschutzmittel.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.
 Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute,
 der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist
 durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche

Diese Maßnahme kommt nur für diejenigen Holzoberflächen

zur Anwendung, die nach der Bebeilung zusätzlich durch
 chem. HSM bekämpfend wirksam zu schützen sind und
 aufgrund ihrer Lage der Gebrauchsklassen GK1 oder GK2
 DIN 68800 zuzuordnen sind.

Es sind dies stets Einzel- und Teilflächen.

80,00 m2 _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.06 **Deckenbalkensanierung**

01.06.0010 **Sanierung Balkenkopf, D11**

Balkenkopfsanierung der Deckenbalken NH ca. 21/29 nach Detail D11/D16 (s. Zeichnung AFU Bl. B-11.40 DB) bei großer Schädigung/ Querschnittsreduzierung durch Einbau eines neuen Balkenkopfes und Verbindung zum vorhandenen Balken mit stehendem Blatt nach Abstimmung mit Holzschutzgutachter und Statiker wie folgt:

- Bauzeitliches Abfangen der Balkenlage mittels Überzug (14/14, M 12; Achsabstand der Balken ca. 1 m) oder Drehsteifen vom Untergeschoß (Raumhöhe ca. 4.50 m, 25kN, Achsabstand ca. 1 m)
- Abschneiden des vorhanden Deckenbalkens und Herstellung des stehenden Blattes; Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite Balken;
- Einkürzen der Schalungsnägel im Bereich des auszubauenden Holzes
- Abschnittslänge ca. 1,60 m von Innenkante MW, Festlegung durch HS-Gutachter + Statiker;
- neuen Balkenkopf mit stehendem Blatt herstellen, Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite DB, passend in Holzmaßen, Abschnittslänge und Holzart (NH) des vorhandenen Balkens
- Einbau des neuen Balkenkopfes mit Sicherungsschrauben (selbstbohrende Holzschraube 8,0 x 160 mm, einschl. Vorbohren) und mit Stabdübeln, dreireihig, 3x 6SDül Durchm. 20mm, Güte S235 verzinkt; mit passenden Gewindestangen

Holzart: Nadelholz NH C24 (S10)
 Querschnitt: b/h ca. 20-22/26-30 cm
 Einzellängen: ca 160 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

Absteifung der Balkenlage sowie Lieferung Holz in gesonderter Position.

4,00 Stüc

01.06.0020 **Zulage DB- Sanierung D11 bei Abschnittsverlängerung 0,30m**

Zulage zu vorheriger Position DB- Sanierung nach Detail D11/D16 für Verlängerung der DB-Abschnittslänge von Innenkante MW um ca. 30 cm.

1,00 Stüc

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0030		Sanierung Balkenkopf, D13		
		<p>Balkenkopfsanierung der Deckenbalken NH ca. 21/29 nach Detail D13 (s. Zeichnung AFU Bl. B-11.40 DB) bei großer Schädigung/ Querschnittsreduzierung durch Einbau eines neuen Balkenkopfes und Verbindung zum vorhandenen Balken mit stehendem Blatt nach Abstimmung mit Holzschutzgutachter und Statiker wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauzeitliches Abfangen der Balkenlage mittels Überzug (14/14, M 12; Achsabstand der Balken ca. 1 m) oder Drehsteifen vom Untergeschoß (Raumhöhe ca. 4.50 m, 25kN, Achsabstand ca. 1 m) - Abschneiden des vorhanden Deckenbalkens und Herstellung des stehenden Blattes; Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite Balken; - Einkürzen der Schalungsnägel im Bereich des auszubauenden Holzes - Abschnittslänge ca. 1,60 m von Innenkante MW, Festlegung durch HS-Gutachter + Statiker; - neuen Balkenkopf mit stehendem Blatt herstellen, Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite DB, passend in Holzmaßen, Abschnittslänge und Holzart (NH) des vorhandenen Balkens - Einbau des neuen Balkenkopfes mit Sicherungsschrauben (selbstbohrende Holzschraube 8,0 x 160 mm, einschl. Vorbohren) und mit Stabdübeln, zweireihig, 2x 6SDül Durchm. 20mm, Güte S235 verzinkt; mit passenden Gewindestangen <p>Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 20-22/26-30 cm Einzellängen: ca 160 cm</p> <p>Einschl. Lieferung Verbindungsmittel. Absteifung der Balkenlage sowie Lieferung Holz in gesonderter Position.</p>		
	6,00	Stüc		
01.06.0040		Zulage DB- Sanierung D13 bei Abschnittsverlängerung 0,30m		
		<p>Zulage zu vorheriger Position DB- Sanierung nach Detail D13 für Verlängerung der DB-Abschnittslänge von Innenkante MW um ca. 30 cm.</p>		
	1,00	Stüc		
01.06.0050		Deckenbalken austauschen, NH C24 (S10)		
		<p>Vorh. totalgeschädigten Deckenbalken (Streichbalken) aus Nadelholz (Schadensart Braunfäule), bis 20/29 cm, durch neuen Deckenbalken ersetzen, wie folgt:</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0130		Randleisten montieren		
		Randleisten als Auflager der Fußbodenkonstruktion an Deckenbalken montieren.		
		Material: NH S10 6/8, bis 6,00 m lang		
		Einschl. Lieferung Holz und Verbindungsmittel		
	35,00	m	_____	_____
01.06.0140		Herstellen Schlitze in Deckenbalken, 15 cm		
		Herstellen von Schlitzten in der Oberseite der Deckenbalken.		
		Schlitztiefe: 3 cm		
		Schlitzbreite: 15 cm		
		Schlitzlänge: ganze Balkenbreite (ca. 20-23 cm)		
		Lage: im 50 cm - Bereich vor der Wand, in Abstimmung mit dem Gewerk Elektro und dem Statiker.		
		Einbauort: 3.OG		
	80,00	Stüc	_____	_____
01.06.0150		Herstellen Schlitze in Deckenbalken, 20 cm		
		Leistung wie vor, jedoch Schlitzbreite: 20 cm		
	10,00	Stüc	_____	_____
01.06.0160		Herstellen Schlitze in Deckenbalken, 25 cm		
		Leistung wie vor, jedoch Schlitzbreite: 25 cm		
	5,00	Stüc	_____	_____
01.06.0170		Herstellen Schlitze in Deckenbalken, 30 cm		
		Leistung wie vor, jedoch Schlitzbreite: 30 cm		
	5,00	Stüc	_____	_____
01.06.0180		Herstellen Bohrungen in Deckenbalken, 3 cm		
		Herstellen von horizontalen Bohrungen in Deckenbalken über die ganze Balkenbreite (ca. 20-23 cm)		
		Durchmesser: 3 cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Lage: im 50 cm - Bereich vor der Wand, in Abstimmung mit dem Gewerk Elektro und dem Statiker.

Einbauort: 3.OG

100,00 Stüc

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07		Deckenbalkenverstärkung		
01.07.0010		Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen, einseitig, 5,00m		
		Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch einseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt: - Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Einzellasche (10/24, l=5,00 m) mit 8 BULLDOG-Dübel 95-C1 und 8 Gewindestangen M16 (4.6) / US 68/6 Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 500 cm Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.40 DB Abrechnung nach Stück Deckenbalken Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Lieferung Holz in gesonderter Position.		
	2,00	Stüc		
01.07.0020		Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen, beidseitig, 5,00m		
		Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch beidseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt: - Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Doppellasche (10/24, l=5,00 m) mit 2x10 BULLDOG-Dübel 75-C1 und 10 Gewindestangen M16 (4.6) / US 68/6 Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 500 cm Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.40 DB Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) Abrechnung nach Stück Deckenbalken Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Lieferung Holz in gesonderter Position.		
	5,00	Stüc		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.0030				
Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen, beidseitig, 6,00m				
Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch beidseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt: - Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Doppellasche (10/24, l=5,00 m) mit 2x10 BULLDOG-Dübel 95-C1 und 10 Gewindestangen M16 (4.6) / US 68/6 Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 600 cm Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.40 DB Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) Abrechnung nach Stück Deckenbalken Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Lieferung Holz in gesonderter Position.				
	3,00	Stüc		
01.07.0040				
Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 220, einseitig, 5,00m				
Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 5 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 220 einseitig, 5,00 m lang - Anschluß mittels 10 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 10 Gewindestangen M24 4.6 / US 105/8 Balkenquerschnitt ca. 21/29 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 220 Einzellänge: 500 cm Einschl. Lieferung Verbindungsmittel. gem. Statik-Plan B-11.40 DB Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-39 Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Abrechnung nach Stück Deckenbalken Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.				
	1,00	Stüc		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.0050	Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 220, einseitig, 6,80m			
	Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 220 einseitig, 6,80 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung - Anschluß mittels 15 BULLDOG-Dübel 117-C2 und 15 Gewindestangen M16 5.6 / US			
	Balkenquerschnitt ca. 20/29 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 220 Einzellänge: 680 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.			
	gem. Statik-Plan B-11.40 DB			
	Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-18			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.			
	1,00	Stüc	_____	_____
01.07.0060	Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,80m			
	Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,80 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung - Anschluß mittels 10 BULLDOG-Dübel 117-C2 und 10 Gewindestangen M16 4.6 / US			
	Balkenquerschnitt ca. 20/30 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 680 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.			
	gem. Statik-Plan B-11.40 DB			
	Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-17			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.			
	1,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.0070	Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 7,00m			
	Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 7,00 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung - Anschluß mittels 20 BULLDOG-Dübel 117-C2 und 20 Gewindestangen M20 4.8 / US 80/8			
	Balkenquerschnitt ca. 20/28 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 700 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.			
	gem. Statik-Plan B-11.40 DB			
	Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-15			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.			
	1,00	Stüc	_____	_____
01.07.0080	Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,60m			
	Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,60 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung - Anschluß mittels 20 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 20 Gewindestangen M20 4.8 / US			
	Balkenquerschnitt ca. 20/29 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 660 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.			
	gem. Statik-Plan B-11.40 DB			
	Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-14			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.			
	1,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.07.0090 Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,80m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,80 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
 - Anschluß mittels 20 Bolzen M24 4.8 / US

Balkenquerschnitt ca. 21/30 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 680 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-13

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.
 Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0100 Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 220, zweiseitig, 14,80m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 9 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 220 zweiseitig, jedoch in verschiedenen Einzellängen:

- 1. Seite 5,80 m lang,
- 2. Seite 9,00 m lang, davon 3,20 m als einseitige Verstärkung überstehend, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
- Anschluß 1. Seite mittels:
 20 BULLDOG-Dübel 117-C2 und
 20 Gewindestangen M20 4.6 / US
- Anschluß 2. Seite mittels:
 20 BULLDOG-Dübel 117-C2 und für einseitigen Anteil zusätzlich 11 BULLDOG-Dübel 117-C2 und
 11 Gewindestangen M20 4.6 / US

Balkenquerschnitt ca. 22/25 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 220
 Einzellänge: 580 cm + 900 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-19

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.
 Abrechnung nach Stück Deckenbalken
 Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0110

Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 220, zweiseitig, 14,20m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 9 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 220 zweiseitig, jedoch in verschiedenen Einzellängen:
 1. Seite 5,00 m lang,
 2. Seite 9,20 m lang, davon 4,20 m als einseitige Verstärkung überstehend, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
 - Anschluß 1. Seite mittels:
 19 BULLDOG-Dübel 117-C2 und 19 Gewindestangen M16 4.6 / US 68/6
 - Anschluß 2. Seite mittels:
 19 BULLDOG-Dübel 117-C2 und für einseitigen Anteil zusätzlich 15 BULLDOG-Dübel 117-C2 und 15 Gewindestangen M16 4.6 / US

Balkenquerschnitt ca. 21/29 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 220
 Einzellänge: 500 cm + 920 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) DB 3-16

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.
 Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken
 Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0120

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 7,60 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 7,60 m, in 3 Teilen, max. l = 3,55 m, mit Stirnplattenstoß gem. Detail D17 verbunden,
 - 4 Stirnplatten 220x110x20 mm geschweißt,
 - 2 x 4 Schrauben M16-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D17

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
- Trägerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
- inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Die Träger sind unter der Trennwand (Holzfachwerk auf Deckenbalken) zwischen Raum 335 und 339 hindurch zu führen, Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) Pos. R335-S1

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0130

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 8,50 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.

- Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
- Einzellänge: ca. 8,50 m,
in 3 Teilen, max. l = 4,10 m,
mit Stirnplattenstoß gem. Detail D18 verbunden,
- 4 Stirnplatten 220x130x30 mm geschweißt,
- 2 x 4 Schrauben M20-10.9
- mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D18
- 2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
- Trägerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
- inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Die Träger sind unter der Trennwand (Holzfachwerk auf Deckenbalken) zwischen Raum 329 und 345 hindurch zu führen, Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) Pos. R329-S1

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0140

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 15,80 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Profilstahlträger zwischen den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 15,80 m,
 in 4 Teilen, max. l = 4,60 m,
 mit 3 Stirnplattenstößen gem. Detail D19 verbunden,
 - 6 Stirnplatten 220x130x30 mm geschweißt,
 - 3 x 4 Schrauben M20-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D19
 3 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
 - Endauflager l>=15 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa,
 - Mittelaflager l>=34 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa,
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Die Träger sind unter drei Trennwänden hindurch zu führen:

Achse W-4 (Holzfachwerk auf Deckenbalken),
 Achse W-5 (Mauerwerk),
 Achse W-7 (Holzfachwerk auf Deckenbalken),

Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG)
 Pos. RÜHT-S2 bis RÜHT-S6

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

5,00 Stüc

01.07.0150

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 10,40 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher
 Profilstahlträger zwischen den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 10,40 m,
 in 3 Teilen, max. l = 4,20 m,
 mit 2 Stirnplattenstößen gem. Detail D19 verbunden,
 - 4 Stirnplatten 220x130x30 mm geschweißt,
 - 2 x 4 Schrauben M20-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D19
 2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
 - 1. Endauflager l>=15 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa,
 - 2. Endauflager nach örtlicher Prüfung an
 Holzfachwerkwand oder Wechsel,
 - Mittelaflager l>=34 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa,
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Die Träger sind unter zwei Trennwänden hindurch zu führen:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Achse W-5 (Mauerwerk),
 Achse W-7 (Holzfachwerk auf Deckenbalken),

Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG) Pos. RÜHT-S1

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

01.07.0160 Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger HEA 220, L ca. 8,50 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher
 Profilstahlträger neben den Deckenbalken.

- Material: Baustahl S235JR, HEA 220,
- Einzellänge: 8,50 m,
 in 3 Teilen, max. l = 3,70 m,
 mit Stirnplattenstoß gem. Detail D20 verbunden,
- 4 Stirnplatten 220x210x20 mm geschweißt,
- 2 x 4 Schrauben M16-10.9
- mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D20
 2 Bleche t=10 mm, 2x106x190 mm geschweißt,
- Trägenerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
- inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.40 DB

Die Träger sind unter der Trennwand
 (Holzfachwerk auf Deckenbalken)
 zwischen Raum 328 und 345,
 bzw. Raum 323 und 325 hindurch zu führen,
 Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 3. OG (Decke über 2. OG)
 Pos. R328-S1 und RÜHT-S7

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

2,00 Stüc

01.07.0170 Zulage für Gehrungsstoß IPE 220

Zulage zu Pos. 01.07.0120 bis 01.07.0150 IPE 220 für
 nicht rechtwinkligen Montagestoß zur Anpassung des
 Stahlträgers an Durchbiegung der Deckenbalkenlage.
 Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung!

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Gehrungswinkel sind eigenständig zu ermitteln.

Abrechnung nach Stück Montagestoß.

19,00 Stüc

01.07.0180 Zulage für Gehrungsstoß HEA 220

Zulage zu Pos. 01.07.0160 HEA 220 für nicht rechtwinkligen Montagestoß zur Anpassung des Stahlträgers an Durchbiegung der Deckenbalkenlage. Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung!

Die Gehrungswinkel sind eigenständig zu ermitteln.

Abrechnung nach Stück Montagestoß.

3,00 Stüc

01.07.0190 Höhenausgleich auf Stahlträger H bis 12 cm, B bis 13 cm

Deckenbalkenlagen- Höhenausgleich mit Bohlen auf der Stahlträgeroberseite. Befestigung der Ausgleichshölzer auf den Stahlträgern unterseitig mittels Holzschrauben D = 8 mm, in vorh. Bohrungen zweireihig, e = 1,50 m, versetzt Die Aushöhung soll die ungleichmäßigen Höhenlagen der Balkenoberseiten als Auflageebene für die Deckenscheibe

ausgleichen.

Aushöhholzbreite : bis 13 cm

Ausgleichshöhe : 2 bis 12 cm

Abrechnung nach lfd. m. Aushöhung

- inkl. Lieferung Kleineisen, Verbindungsmittel

verzinkt

- Holzlieferung gesondert

110,00 m

01.07.0200 Höhenausgleich auf Stahlträger H bis 12 cm, B bis 22 cm

Deckenbalkenlagen- Höhenausgleich mit Bohlen auf der Stahlträgeroberseite wie vor, jedoch

Aushöhholzbreite : bis 22 cm

20,00 m

01.07.0210 Demontage Unterzug NH 18/26 mit Korbbogenverkleidung

Demontage und Entsorgung des Vollholz-Unterzugs mit Korbbogenverkleidung NH 18/26, L ca. 3,30 m, einschl. 3-seitiger Bekleidung (NH-Schalung) und 2 Stück Kopfbänder.

Entfernen Putz und Putzträger bauseits.

Die seitlich angrenzenden Bauteile wie Fachwerkwand und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Holzstiele bleiben im Bestand.
 Die Form der Korbbogenkante ist vor dem Abbruch mit einer Schablone abzunehmen.
 Die Demontage erfolgt im 2. OG.

Einbaulage: R 219, Achse W-6, ca. 4,15 m ü. OKFF
 Bauteillänge: ca. 3,30 m
 Bauteilquerschnitt: 18x26 cm
 Kopfbandlänge: je ca. 0,90 m
 Fläche Schalung gesamt: ca. 4,00 m²

Bauzeitliche Absteifung der Deckenbalkenlage und Gerüst gesondert.
 Herstellen der Korbbogenschablone gesondert.

1,00 Stüc _____

01.07.0220 Zulage Herstellen Korbbogenschablone

Die Form der Korbbogenkante vor dem Abbruch für den Nachbau der Schalung mit einer Schablone an einer Seite des Bestandsunterzugs in Abstimmung mit der örtlichen Baueitung als Zulage zur Vorpos. abnehmen. Die Schablone ist bis zum Einbau der neuen Schalung sicher zu lagern.
 Einschl. Materiallieferung, Material nach Wahl des AN.

1,00 Stüc _____

01.07.0230 Ersatz Unterzug NH 18/26 durch Profilstahl IPE 220, L ca. 3,60 m

Ertüchtigung des Unterzugs unter der Deckenbalkenlage durch Einbau eines Stahl-Trägers, anstelle des zurückgebauten Vollholz-Unterzugs, durch:

kraftschlüssigen Einbau eines Profilstahl-Trägers mit beidseitigen Stirnplatten, Gesamtlänge ca. 3,55 m, als Einfeldträger unterhalb der Deckenbalkenlage über Raum 219, Achse W-6, einschl. Herstellen des Auflagers an der bestehenden westlichen Fachwerkwand in Abstimmung mit der Tragwerksplanung, Trägerauflager am östlichen Mauerwerk l=20 cm in 3-4 cm

Mörtelbett MG IIa.
 Die Montage erfolgt im darunter liegenden 2. OG

- Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
- Einzellänge: ca. 3,60 m,
- Einbaulage: Pos. R328-S2, R 219, Achse W-6, ca. 4,15 m ü. OKFF

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Abbruch-, Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.
 Bauzeitliche Absteifung und Gerüst gesondert.

1,00 Stüc

01.07.0240 Zulage Unterzug IPE 220, Korbbogenverkleidung

Liefern und Abbund einer 3-seitigen Korbbogenbekleidung
 (NH-Schalung) mittels vorh. Schablone inkl. 2 Stück
 Kopfbänder wie Bestand einschl. Füllhölzer zur
 Schalungsbefestigung als Zulage zur Vorpos.

Holzart: Nadelholz NH C24 (S10)
 Querschnitt: b/h ca. 14/16 cm
 Kopfbandlänge: je ca. 1,00 m
 Fläche Schalung gesamt: ca. 4,00 m2

1,00 Stüc

01.07.0250 Trag- und Arbeitsgerüst Unterzug R 219

Längenorientiertes Standgerüst nach DIN EN 12810 Teil
 1, Arbeitsgerüst aus vorgefertigten Bauteilen
 (Systembauweise) im Bereich des Unterzugs in Raum 219
 Achse W-6 für den Abbruch von Holzbalken und die
 Montage von Stahlträgern von unten und begleitende
 Arbeiten an der Decke liefern, vorhalten und abbauen.

- Lastklasse: 4
- Gleichmäßig verteilte Last: 3 KN/m2
- 100 kg zur Auflagerung des Deckenträgers
- Höhe: bis 3,50 m ü. Fußboden 2.Obergeschoss
- Belagebene: ca. 2,50 m ü. Fußboden 2.Obergeschoss
- Breite: bis 2,10 m
- Seitenschutz: beidseitig, dreiteilig
- Verankerungsuntergrund: Holzbalkendecke im 2.OG
- Einsatzort: Raum 219 Achse W-6
- Grundstandzeit 4 Wochen

3,30 m

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.08	Maßnahmen an Holzfachwerkwänden			
01.08.0010	Beplankung Holzbohlenwand demontieren, lagern, einseitig			
	Demontieren der Beplankung von Fachwerkwänden aus genagelten Holzbohlen (NH), einseitig, kartieren und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern einschl. Verbindungsmittel, in kompletter Leistung. Abnehmen von Bekleidungen bauseits. Querschnitt : ca. 35/300 mm Einzellänge : ca. 90 cm Ort: 3. OG			
	5,00	m2	_____	_____
01.08.0020	Beplankung Holzbohlenwand wieder einbauen, einseitig			
	Wiedereinbau der Beplankung von Fachwerkwänden der Vorpos. 01.08.0010, einseitig, mit auf der Baustelle gelagertem Material einschl. Verbindungsmittel, in kompletter Leistung. Querschnitt : ca. 35/300 mm Einzellänge : ca. 90 cm Ort: 3. OG			
	5,00	m2	_____	_____
01.08.0030	Beplankung Holzbohlenwand demontieren, lagern, zweiseitig			
	Demontieren der Beplankung von Fachwerkwänden aus genagelten Holzbohlen (NH), zweiseitig, kartieren und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern einschl. Verbindungsmittel, in kompletter Leistung. Abnehmen von Bekleidungen bauseits. Querschnitt : ca. 35/300 mm Einzellänge : ca. 120 cm Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche Ort: 3. OG			
	5,00	m2	_____	_____
01.08.0040	Beplankung Holzbohlenwand wieder einbauen, zweiseitig			
	Wiedereinbau der Beplankung von Fachwerkwänden der Vorpos. 01.08.0030, zweiseitig, mit auf der Baustelle gelagertem Material einschl. Verbindungsmittel, in kompletter Leistung.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Querschnitt : ca. 35/300 mm
 Einzellänge : ca. 120 cm

Ort: 3. OG

5,00 m2

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09		Mauer- und Stemmarbeiten		
01.09.0010		Deckenbalkenaufleger freistemma für DB-Sanierung		
		Deckenaufleger der Holzbalken in Innen- und Aussenwänden abschnittsweise verbreitern durch: - beidseitiges Freistemma des vorhandenen Balkenauflegers in Ziegelmauerwerk - Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Mörtel; - verfugen der Stöße; - Mörtelglattstrich auf der Unterseite in Kalk-Mörtel Auflagergröße (B/H/T): bis 40/30/40 Dicke : bis 2cm Mörtelgruppe: MG I Querschnitt : bis 0,25 m2 Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen! Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren. Einschl. Schuttbeseitigung. Abrechnung nach Stück Auflager Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)		
	12,00	Stüc		
01.09.0020		Stemmarbeiten DB-Auflager, Zulage erschwerte Zugängigkeit		
		Zulage zur Vorposition für das Arbeiten bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches, wie z.B. abgerundete Wandecken, unter aufgehenden Wänden, Balkenköpfe von Streichbalken u.ä.		
	10,00	Stüc		
01.09.0030		Balkenköpfe einmauern, Mz 12/I		
		Balkenköpfe der Holzbalken nach der Sanierung luftumspült einmauern wie folgt: - Einhalten eines Luftspaltes von min. 2 cm vor dem Hirnholz, oben und zu beiden Seiten - Balkenkopf oberseitig mit gewachster Thermo-Rollpappe abdecken und ausmauern (Pappe nach Abbinden wieder entfernen) Material : Mz 12/I Auflagergröße: bis 0,25 m2 Höhe : ca. bis 30 cm Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)		
	12,00	Stüc	_____	_____
01.09.0040		Beimauern DB-Auflager, Zulage erschwerte Zugängigkeit		
		Zulage zur Vorposition für das Arbeiten in liegender Position bei schwerer Zugängigkeit des Auflagers.		
	10,00	Stüc	_____	_____
01.09.0050		Auflager herstellen für Stahlträger IPE 220, Tiefe bis 20 cm		
		Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innen- und Aussenwandmauerwerk in Einzelleistungen herstellen durch:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Erschütterungsarmes Ausschneiden von Auflagertaschen in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) inkl. Eckbohrungen; - Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Zement-Mörtel; - verfugen der Stöße; - Mörtelglattstrich auf der Unterseite 		
		Material : Mz 12/IIa		
		Auflagerbreite: bis 0,20 m		
		Höhe : bis 0,30 m		
		Auflagertiefe : bis 0,20 m		
		Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!		
		Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.		
		In kompletter Leistung einschl. Schuttbeseitigung.		
		Abrechnung nach Stück Auflager.		
		Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)		
	15,00	Stüc	_____	_____
01.09.0060		Auflager herstellen für Stahlträger HEA 220, Tiefe bis 20 cm		
		Deckenaufleger für Stahlträger herstellen wie vor, jedoch für HEA 220		
		Auflagerbreite: bis 0,30 m		
		Höhe : bis 0,30 m		
		Auflagertiefe : bis 0,20 m		
		Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)		
	4,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09.0070				
	Auflager herstellen, Zulage erschwerte Zugängigkeit			
	Zulage zur Vorposition 01.09.0050 und 01.09.0060 bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches, wie z.B. abgerundete Wandecken, unter aufgehenden Wänden, Balkenköpfe von Streichbalken u.ä.			
	6,00	Stüc		
01.09.0080				
	Auflager schließen für Stahlträger IPE 220, Tiefe bis 20 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innen- und Aussenwandmauerwerk in Einzelleistungen schließen durch: - Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger - inkl. einseitiger passgenauer abgedichteter Schalung			
	Auflagergröße: bis 0,20 x 0,20 m Höhe : ca. bis 0,30 m Beton : C12/15 X0, W0, F5			
	In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung. Abrechnung nach Stück Auflager. Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)			
	15,00	Stüc		
01.09.0090				
	Auflager schließen für Stahlträger HEA 220, Tiefe bis 20 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger schließen wie vor, jedoch für HEA 220			
	Auflagergröße: bis 0,30 x 0,20 m Höhe : ca. bis 0,30 m			
	Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)			
	4,00	Stüc		
01.09.0100				
	Auflager schließen, Zulage erschwerte Zugängigkeit			
	Zulage zur Vorposition 01.09.0080 und 01.09.0090 bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches.			
	6,00	Stüc		
01.09.0110				
	Auflager herstellen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 20 bis 60 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innenwandmauerwerk in Einzelleistungen herstellen durch:			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09.0120	5,00	Stüc	_____	_____
<p>- Erschütterungsarmes Ausschneiden von Auflagertaschen in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) über die gesamte Wandstärke inkl. Eckbohrungen; - Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Zement-Mörtel; - verfugen der Stöße; - Mörtelglattstrich auf der Unterseite</p> <p>Material : Mz 12/IIa Auflagerbreite: bis 0,20 m Höhe : bis 0,30 m Wandstärke : bis 0,60 m</p> <p>Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!</p> <p>Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.</p> <p>Einschl. Schuttbeseitigung.</p> <p>Abrechnung nach Stück Auflager.</p> <p>Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)</p>				
<p>Auflager herstellen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 60 bis 80 cm</p>				
<p>Deckenaufleger für Stahlträger herstellen wie vor, jedoch</p> <p>Auflagertiefe : > 0,60 m bis 0,80 m, Wandverlauf nicht orthogonal.</p> <p>Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)</p>				
01.09.0130	1,00	Stüc	_____	_____
<p>Auflager schließen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 20 bis 60 cm</p>				
<p>Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innenwandmauerwerk in Einzelleistungen schließen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger - inkl. beidseitiger passgenauer abgedichteter Schalung <p>Auflagergröße: bis 0,20 x 0,60 m Höhe : ca. bis 0,30 m Beton : C12/15 X0, W0, F5</p> <p>In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung.</p> <p>Abrechnung nach Stück Auflager.</p> <p>Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09.0140	Auflager schließen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 60 bis 80 cm			
	<p>schließen wie vor, jedoch</p> <p>Auflagertiefe : > 0,60 m bis 0,80 m, Wandverlauf nicht orthogonal.</p> <p>In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung und Erschwernis für nicht orthogonalen Wandverlauf.</p> <p>Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)</p>			
	1,00	Stüc		
01.09.0150	Durchbruch herstellen für Stahllasche bis UNP 220, WD bis 60 cm			
	<p>Wanddurchbruch für Deckenbalkenverstärkung mit einseitiger Stahllasche bis UNP 220 in vorh. Innenwandmauerwerk herstellen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschütterungsarmes Ausschneiden von Montagetaschen neben dem Deckenbalken in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) über die gesamte Wandstärke inkl. Eckbohrungen. <p>Öffnungsbreite : bis 0,20 m Öffnungshöhe : bis 0,30 m Wandstärke : bis 0,60 m Deckenbalkenhöhe: bis 0,30 m</p> <p>Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!</p> <p>Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.</p> <p>Einschl. Schuttbeseitigung.</p> <p>Abrechnung nach Stück Stahllasche.</p> <p>Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)</p>			
	7,00	Stüc		
01.09.0160	Durchbruch schließen für Stahllasche bis UNP 220, WD bis 60 cm			
	<p>Wanddurchbruch nach Deckenbalkenverstärkung mit einseitiger Stahllasche bis UNP 220 in Innenwandmauerwerk kraftschlüssig schließen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger - inkl. beidseitiger passgenauer abgedichteter Schalung <p>Beton : C12/15 X0, W0, F5 Öffnungsbreite : bis 0,20 m Öffnungshöhe : bis 0,30 m Wandstärke : bis 0,60 m Deckenbalkenhöhe: bis 0,30 m</p> <p>In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.

Abrechnung nach Stück Stahllasche.

Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)

7,00 Stüc

01.09.0170

Deckenbalkenfelder nachträglich ausmauern

Deckenbalkenfelder nachträglich ausmauern,
 inkl. Abgleichen der letzten Lage
 bis 2cm unter OK Deckenbalken (Glattstrich mit
 hydraulischem Kalkmörtel)
 inkl. Mehraufwand für das Schneiden aller
 Ziegeloberkanten zur Anpassung an die Balkenhöhe,
 Material: MZ 12/I, d 0,50 bis 0,65 m, h bis 30 cm

Ort: 3. OG (Decke über 2. OG)

3,50 m3

01.09.0180

Stundensatz Facharbeiter Mauerarbeiten

Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im
 Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis
 zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
 Facharbeiter Mauerarbeiten

Diese Arbeiten sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und
 innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen,
 oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu
 senden.

Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.

10,00 h

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10	Materiallieferung, Stunden			
01.10.0010	Bauholz - Lieferung			
	Liefern von Bauschnitthölzern Nadelholz DIN 68365 für Zimmererarbeiten Querschnitte und Einzellängen gem. Angaben in Zeichnungen, bis 21/30 cm, bis 10 m Länge. Schnittklasse A, trocken Abund gesondert, chem. Holzschutz gesondert. Holzart : Fichte/Kiefer Sortierklasse: S 10, trocken Festigkeitsklasse C 24, Nutzungsklasse 2			
	6,00	m3		
01.10.0020	Profilstahl liefern, S235JR			
	Ebene und verschweißte Stahlträger, ein- und mehrteilig, in St 37 (S235), Profile: HEA, IPE, UNP, L, Fl. nach den Angaben des Statikers und den Werkzeugzeichnungen des Auftragnehmers herstellen, für den bauseitigen Einbau an Holzkonstruktionen liefern einschl. aller erforderlichen Bohrungen, Oberfläche vorbereitet für Korrosions- und Brandschutzanstrich. Abrechnung nach DIN 18335; Konstruktionsglieder: Profilstähle mit Laschen, Stirn- und Stegplatten Längen bis 7 m Einzelgewichte der Teile bis max. 250 kg			
	6,00	t		
01.10.0030	Brandschutzbeschichtung , F60, innen, U/A < 300m-1			
	Vollständige Beschichtung (Korrosionsschutzgrundierung, Dämmschichtbildner und Deckanstrich) von offenen Profilstahl-Bauteilen der Vorpos., innen, deckend seidenmatt mit pigmentiertem Feuerschutzanstrich für zugelassene Korrosions- und Feuerschutz-Innenbeschichtung (F60) nach Herstellervorschrift, Auftrag werksseitig oder mittels Spritzpistole, einschl. der Säuberung und Vorbehandlung der Stahloberflächen.			
	Feuerwiderstandsklasse: F60-AB nach DIN 4102 Einsatzbereich: innen			
	Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten die bauauf- sichtliche Zulassung des verwendeten Anstrichsystems vorzulegen.			
	angeb. Fabrikat:			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....

vom Bieter einzutragen

150,00 m2

01.10.0040 Brandschutzbeschichtung , F30, innen, U/A < 300m-1

Brandschutzbeschichtung wie vor, jedoch

Feuerwiderstandsklasse: F30-AB nach DIN 4102
 Einsatzbereich: innen

Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten die bauaufsichtliche Zulassung des verwendeten Anstrichsystems vorzulegen.

angeb. Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

20,00 m2

01.10.0050 Nacharbeiten Brandschutzbeschichtung

Fehlstellen der vorg. Brandschutzbeschichtung und sichtbare Teile von Verbindungsmitteln nachträglich im Streich- od. Spritzverfahren systemtreu beschichten.

17,00 m2

01.10.0060 Stundenlohn Facharbeiter, Zimmerarbeiten

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

10,00 h

01.10.0070 Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter

Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Hilfsarbeiter

Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden.
Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.

20,00

h

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02 Zimmerarbeiten Decken über 1.OG

02.01 Vorbereitende Arbeiten / Schutzmaßnahmen

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen
 Kostengruppe 38016 - ZIMMERARBEITEN
 6. RA Statische Sicherungsmaßnahmen im Westflügel
 Zimmerarbeiten im 2.OG (Decke über 1.OG)

- 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
- 2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
- 2.3 Angaben zur Ausführung
 - 2.3.1 Allgemeines
 - 2.3.2 Schutzmaßnahmen
 - 2.3.3 Schuttbeseitigung
 - 2.3.4 Verkehrssicherung
- 2.4 Preisinhalte
- 2.5 Abrechnungshinweise
- 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung
- 2.7 Weitere Angaben zur Bauausführung

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus
 ATV/DIN 18334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:
 DIN 18330 - Mauerarbeiten
 DIN 18335 - Stahlbauarbeiten
 DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
 DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten

Holzwerkstoffe
 DIN EN 300 - Platten aus langen, schlanken
 ausgerichteten Spänen (OSB)

Holzschutzgutachten vom 31.08.2010,
 Ergänzungen vom 21.08.2017
 Statische Bearbeitung , Stand September 2019

2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Ausgeschrieben werden Zimmerleistungen im 2.OG des
 Westflügels im Schloss Ludwigslust, insbesondere im
 Bereich der Holzbalkendecken über dem 1.OG.
 Diese HB-Decken sind Holzbalkenkonstruktionen aus
 Nadelholz, überwiegend ohne Einschub mit Spannweiten
 von bis zu 8,00 m mit einer Einbauhöhe von ca. 4,50 m
 über dem Fußboden des 1.OG.
 Die Fußböden bestehen zum größten Teil aus hochwertigem

historischem Parkett auf Blinddielung und werden
 bauseits komplett ausgebaut. Für die Dauer der
 Sanierungsarbeiten sind für die eigenen Arbeiten
 behelfsmäßige Arbeitsebenen sowie für nachfolgende am
 Bau beteiligte Gewerke behelfsmäßige Fußböden aus
 OSB-Platten zu verlegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wesentlicher Leistungsgegenstand ist die Sanierung der historischen Deckenbalken. Dafür erforderliche Stemm- und Mauerarbeiten sind Bestandteil der Leistung. Die Räume 218.1 und 218.2 sind nicht Gegenstand der Leistung.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Holzschutzmaßnahmen an den Deckenbalken. Einzelne Teilbereiche konnten noch nicht freigelegt werden und sind baubegleitend durch den Sachverständigen für Holzschutz zu untersuchen. Ein

Befall durch Echten Hausschwamm wurde bisher nicht festgestellt.

Eine vorangegangene holzschutztechnische Begutachtung der zugänglichen Holzkonstruktion hat nur einen geringen Umfang an relevanten Holzschäden ergeben.

Aufgrund des aktiven Anobienbefalls ist eine Behandlung mit einem bekämpfenden und vorbeugenden chemischen Holzschutzmittel vorgesehen.

Im Deckenzwischenraum bzw. auf den Deckenbalken sind haustechnische Installationen vorgesehen. In gemeinsamer Abstimmung mit Haustechnikplaner, Haustechnikfirmen, Bauüberwachung und ausführender Zimmerfirma sind diese Leistungen inhaltlich und zeitlich einzuordnen und auszuführen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich insofern ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten.

Der Bieter hat seine Kalkulation der Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die Leistungen sind in Abstimmung mit den Gewerken Rohbau, HLS und Elektro durchzuführen.

Gefahrbereiche bei den Zimmerarbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch

Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mit der Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Zimmerarbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte Materialien oder nicht im Holzschutzgutachten erwähnte Schadensbereiche angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bestand: Holzbalken 20/28 bis 22/30 cm, Balkenabstand AA ca. 1m

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Die notwendige Sanierung der Balkenaufleger erfolgt nach vorheriger Abstimmung.

In den Fensternischen stehende Heizkörper werden bauseits demontiert, sofern sie die Zimmerarbeiten behindern und dies rechtzeitig durch den AN angezeigt wird.

Während der Arbeiten muss ständig eine bautechnisch ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.

Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeiten besenrein zu reinigen.

2.3.2 Schutzmaßnahmen

Vor Beginn der Zimmerarbeiten werden vom Auftraggeber bauseits alle Fußböden inkl. Blinddielung ausgebaut.

Die Oberflächen (Holzpaneele, Wandmalereien, Tapeten) der angrenzenden Wände dürfen nicht beschädigt werden. Es sind örtliche Schutzmaßnahmen vorzusehen, wenn nicht bauseits vorhanden.

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen ausschließlich ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden.

Es ist an jeder Berührungsstelle für ausschreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Gesundheitsgefährdende Stoffe: Bei der Anwendung gesundheitsgefährdender Stoffe wie z.B. Holzschutzmittel u.a. sind die Arbeitsbereiche so zu sichern, dass andere Baubeteiligte nicht beeinträchtigt werden. Die eigenen Mitarbeiter sind mit entsprechender

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Schutzausrüstung und -mitteln auszustatten. Zwei Wochen

nach Auftragserteilung sind dem Auftraggeber die örtlich angepassten Gefährdungsbeurteilungen zu übergeben.

In einigen Räumen sind schwach kupferarsenithaltige Wandanstriche vorhanden, die i.d. Regel oberhalb der Deckenbalkenlage beginnen. Sollten Stemmarbeiten in diesen Bereichen notwendig werden, sind entsprechende Schutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Bauleitung vorzusehen (z.B. Staubschutzmasken).

Im Gebäude sind Schweiß- und Brennarbeiten sowie Trennschleifen verboten.

2.3.3 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und

Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten.

Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containern zu lagern.

Zwischenlagerungen von Abbruch- oder Ausbaumaterialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb

von Containern sind nicht zulässig.

Über alle Materialien ist ein Entsorgungsnachweis zu führen. Die entsprechenden Unterlagen sind der örtlichen Bauleitung in Kopie zu übergeben.

2.3.4 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer

während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie Teile des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung.

Zur Wahrnehmung der Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Rot-weiße Warnbänder dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

2.4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der DIN-Vorschriften:

Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der Auftragnehmer-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Entsprechend dem Charakter des Bauwerkes als Baudenkmal ist folgender Aufwand generell in die Einheitspreise einzurechnen:

- individuelle Anpassung der neu einzubauenden

Schlosserteile an die vorhandene Geometrie (vor-Ort-Anpassung jedes Anschlusses), hierbei ist auch zu

berücksichtigen, daß die Holzbauteile des Altbestandes weitgehend roh, behauen, rund- und

fehlkantig, verwachsen, verkrümmt usw. sind
- das Herstellen planebener Kontaktflächen für die

Anschlüsse der Bänder, Scheiben, Bleche etc.

Die Lieferung des notwendigen Konstruktionsholzes und der Stahlbauteile wird in einer gesonderten Position abgerechnet.

Ausnahmen hiervon werden in der Positionsbeschreibung eindeutig benannt, z.B. inkl. Materiallieferung.

Arbeitsebene für alle Arbeiten sind die Decken über dem 1.OG im 2. Obergeschoss. Ausnahmen sind in der betreffenden Positionsbeschreibung benannt.

Alle Metallteile sind vor dem Einbau ausreichend gegen Korrosion gemäß DIN 12944 zu schützen soweit in den Pos. nicht anders beschrieben. Sofern nicht nichtrostender Stahl eingesetzt wird, ist mindestens feuerverzinktes Material bei den Kleinteilen zu verwenden.

Die einzubauenden Stahlträger erhalten eine vollständige Beschichtung (Korrosionsschutzgrundierung,

Dämmschichtbildner und Deckanstrich) für zugelassene Korrosions- und Feuerschutz-Innenbeschichtung (F30/F60)

nach Herstellervorschrift.

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme 1 Prozent in Abzug gebracht.

2.5 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.

2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anmerkungen des beauftragten Tragwerksplaners (s. auch aktuelle Ausführungszeichnungen Statik):

Neue Hölzer an die Abmessungen der vorhandenen Hölzer anpassen.

Holzart (NH oder Ei) der Reparaturstücke immer wie Holzart des zu reparierenden Bauteils.

Die angegebenen Reparaturlängen sind örtlich zu prüfen und ggf. an den Zustand der Hölzer anzupassen.

Alle Bolzen und Passbolzen mit schweren

Unterlagscheiben gemäß DIN EN 1995.

Vorbohren der Holzschrauben gemäß DIN 571 (=SR) mit Sechskantkopf mit Durchmesser 0,7 d auf gesamter Schraubenlänge und mit Nenndurchmesser auf Schaftlänge.

Sofern nicht anders angegeben, werden zu reparierende vorhandene Holzverbindungen wieder wie im Bestand mit den Abmessungen wie vorhanden hergestellt.

Material:

1. Mörtel: Mörtelgruppe IIa
2. Stahlbauarbeiten gemäß DIN EN 1090, EXC2
Baustahl S 235 mit zweifachem Korrosionsschutzanstrich
Gehrungsbleche in Ausführungsgüte S 235 + Z15
3. Bewehrter Beton C25/30
4. Unbewehrter Beton C12/15
5. Betonstahl BSt 500 (A) S + M
6. Vollholz, NH, C24 (S10), Holzfeuchte unter 18 %
7. Brettschichtholz GL28c
8. Laubholz LH Eiche D30, trocken
9. HN = Holznägel aus Eiche D30 trocken, rund oder achteckig

Verbindungsmittel für NH:

10. SR1 = Holzschrauben nach DIN 571 verzinkt
11. VG1 = Vollgewindeschraube verzinkt, Firma Spax gemäß Z-9.1-519
12. SSR1 = selbstbohrende Holzschrauben Teilgewinde verzinkt (Firma Spax, Z-9.1-235)
13. PB1 = Passbolzen (Güte 4.6, verzinkt)
14. SDü1 = Stabdübel (Güte S235 verzinkt)

Verbindungsmittel für LH - nichtrostender Stahl:

15. SR2 = Holzschrauben nach DIN 571 nichtrostender Stahl
16. VG2 = Vollgewindeschraube Wirox Firma Spax gemäß Z-9.1-519
in Laubholz mit 0,7 d vorbohren
17. SSR2 = selbstbohrende Holzschrauben Teilgewinde nichtrostender Stahl
(Firma Spax, Z-9.1-235)
18. PB2 = Passbolzen (Güte 4.6, nichtrostender Stahl)
19. SDü2 = Stabdübel (Güte S235, nichtrostender Stahl)
20. SFS intec VB-48-7,5 x 100 mm für HBV-Decke
21. Stahlblechformteile Firma StrongTie oder gleichwertig
22. Injektion Ankerbohrung mit Zement CEM II HS
23. Injektion Mauerwerk mit Traßkalk HS Firma Hasit oder gleichwertig.

2.7 Weitere Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.01.0010				
02.01.0020				
02.01.0030				
02.01.0040				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.01.0050 Schutz Geschosstreppen, LB 2,20 m - liefern, verlegen, vorhalten

Lieferung, Einbau und Vorhalten eines trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: weichem, textilen, diffusionsoffenen Vlies als Trennlage zum bestehenden Fußbodenbelag aus Holz und Sandsteinplatten, OSB-Flachpressplatten, D > 18 mm, Nut-Federverbindung als Trittbelag, einschl. Warnmarkierung der Stufenvorderkanten, alle Stöße der Fugen zwischen OSB-Flachpressplatten mit Klebeband überdeckt. Dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile. Leistung als Abdeckung der Tritt- und der Setzstufen sowie der Podeste. Treppenlaufbreite ca. 1,8 m, Treppe vom EG zum 1. OG: 29 Steigungen ca. 17/30 cm aus Sandstein, leicht profiliertes Untertritt, Schnecke am Treppenantritt. Treppe vom 1. OG zum 2. OG: 30 Steigungen ca. 17/29 cm aus Holz, leicht profiliertes Untertritt, Schnecke am Treppenantritt. 4 Stück Podeste, je ca 4 m2

Achtung: Sowohl die Holz-, als auch die Sandsteintrittstufen sind zum Teil bis 3 cm abgelaufen und insofern nicht über ihre volle Breite eben. Die Leistung zum Schutz der Geschosstreppen versteht einschließlich Erstellung einer stabilen Unterkonstruktion zum Höhenausgleich der Unebenheiten.

Die Nutzung und Vorhaltung des Fußbodenschutzes ist auf eine Dauer von mind. 1,5 Jahren vorgesehen.

Einbauort: R 022 bis 113

70,00 m2

02.01.0060 Schutz Geschosstreppen, LB 2,20 m - ausbauen und entsorgen

Nach Fertigstellung der Arbeiten, Ausbau und Entsorgung des Fußbodenschutzes wie Vorposition.

70,00 m2

02.01.0070 Schutz Geschosstreppen, LB 0,85 m - liefern, verlegen, vorhalten

Lieferung, Einbau und Vorhalten eines trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: weichem, textilen, diffusionsoffenen Vlies als Trennlage zum bestehenden Treppenbelag aus Holz, OSB-Flachpressplatten, D > 18 mm, Nut-Federverbindung als Trittbelag, alle Stöße der Fugen zwischen OSB-Flachpressplatten mit Klebeband überdeckt. Dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile. Leistung als Abdeckung der Tritt- und der Setzstufen. Treppenlaufbreite ca. 0,85 m,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Treppe vom 2.OG zum 3. OG: 28 Steigungen ca. 18/23 cm aus Holz, Treppe dreimal gewandelt, leicht profiliertes Untertritt. Die Nutzung und Vorhaltung des Fußbodenschutzes ist auf eine Dauer von mind. 1,5 Jahren vorgesehen. Einbauort: R 234		
	7,00	m2	_____	_____
02.01.0080		Schutz Geschosstreppen, LB 0,85 m - ausbauen und entsorgen		
		Nach Fertigstellung der Arbeiten, Ausbau und Entsorgung des Fußbodenschutzes wie Vorposition.		
	7,00	m2	_____	_____
02.01.0090		Schutz Treppengeländer Hartfaserplatten		
		Schutzbekleidung des Treppengeländers, bestehend aus Hartfaserplatten, dreiseitig (Innen-, Außen- und Oberseite) einbauen, vorhalten, abbauen, entsorgen, einschl. Materiallieferung. Höhe Geländer: ca. 0,80 m Ort: R 234		
	18,00	m2	_____	_____
02.01.0100		Schutz Wandspiegel liefern, aufstellen, vorhalten		
		Schutz eines historischen Wandspiegels gegen Beschädigungen während der Bauphase. Rahmenkonstruktion aus Holz und OSB-Flachpressplatten, D > 18 mm, alle Stöße der Fugen zwischen OSB-Flachpressplatten mit Klebeband überdeckt. Dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, gegen den Spiegel abgepolstert mit weichen Textilien, ohne mechanische Befestigungen an angrenzende Bauteile, liefern, aufstellen und vorhalten, Schutz des Spiegels ist für eine Dauer von mind. 1 Jahr vorgesehen. Maße der Schutzkonstruktion bis ca. B/H 2 x 4,50 m. Einbauort: Raum 224, 225		
	2,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.01.0110		Stüc		
Schutz Wandspiegel ausbauen, entsorgen Schutzkonstruktion des Spiegels der Vorposition nach Fertigstellung der Arbeiten ausbauen und entsorgen.				
02.01.0120	2,00			
Schutz Wandpaneel - liefern, einbauen, vorhalten Lieferung, Einbau und Vorhalten eines stabilen Bauteilschutzes für Brüstungspaneelle, bestehend aus festen Holzmaterialien, einschließlich der Ausbildung aller Innen- und Außenecken, ohne mechanische Befestigungen an angrenzende oberflächenfertige Bauteile, Schutzhöhe bis ca. 80 cm. Schutz der Paneele ist für eine Dauer von mind. 1 Jahr vorgesehen.				
02.01.0130		m2		
Schutz Wandpaneel - abnehmen und wieder montieren Bauteilschutz wie Vorposition 02.01.0120 für Maßnahmen an der Deckenkonstruktion aufnehmen, vor Ort zwischenlagern und nach erfolgten Maßnahmen an der Deckenkonstruktion wieder wie Vorposition montieren.				
02.01.0140		m2		
Schutz Wandpaneel - ausbauen und entsorgen Bauteilschutz wie Vorposition 02.01.0120 ausbauen und entsorgen.				
02.01.0150		m2		
Schutz Kamine - liefern, einbauen, vorhalten Schutz für Naturstein- und Stuckmarmor-Kamine gegen Beschädigungen während der Bauphase liefern, aufstellen und vorhalten. Rahmenkonstruktion aus Holz und OSB-Flachpressplatten, D > 18 mm, alle Stöße der Fugen zwischen OSB-Flachpressplatten mit Klebeband überdeckt. Dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, gegen den Kamin abgepolstert mit weichen Textilien, ohne mechanische Befestigungen an angrenzende Bauteile, Schutz der Kamine ist für eine Dauer von mind. 1 Jahr vorgesehen.				
Einzelabmessungen:				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		BxHxT bis 2,30 x 1,50 x 0,70 m Einbauort: R 221, 222, 224, 231		
	4,00	Stüc	_____	_____
02.01.0160		Schutz Kamine abnehmen und wieder montieren		
		Bauteilschutz wie Vorposition 02.01.0150 für Maßnahmen an der Deckenkonstruktion abnehmen, vor Ort zwischenlagern und nach erfolgten Maßnahmen an der Deckenkonstruktion wieder wie Vorposition montieren.		
	4,00	Stüc	_____	_____
02.01.0170		Schutz Kamine ausbauen und entsorgen		
		Bauteilschutz wie Vorposition 02.01.0150 ausbauen und entsorgen.		
	4,00	Stüc	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		
02.02.0010		Abbohlen von Balkenlagen		
		<p>Örtliches Abbohlen der Balkenlage mittels NH-Bohlen, als Vorhaltematerial des AN, auf der Balkenlage, provisorisch fixiert, zur Schaffung von Flächen als Arbeitsebene im Zusammenhang mit der Deckensanierung, nicht jedoch zum Zwischenlagern von einzubauendem Material (Holz, Mauerziegel). Einschl. provisor. Aushöhung auf den Balkenoberseiten, für vorh. Höhendifferenzen bis zu 10 cm. Balkenabstände: AA 0,80 bis zu 1,10 m, Bohlenstärke: 40 mm</p> <p>Umsetzen und Teilflächen abbohlen erfolgen nach den internen Abläufen des AN sowie beteiligter Gewerke.</p>		
	200,00	m2		
02.02.0020		Behelfsmäßiger Fußboden - liefern, verlegen, vorhalten		
		<p>Lieferung, Einbau und Vorhalten eines trittfesten, stabilen Fußbodens als Arbeitsebene für alle nachfolgenden Gewerke, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, 2 x D > 18 mm, Nut-Federverbindung als Trittbelag, Unterkonstruktionen aus Holz, Leistung einschliesslich Höhenausgleich von bis zu 5 cm. Insgesamt ist eine Tragfähigkeit des OSB-Flachpressplattenbodens von > 2 KN/m2 sicherzustellen. Die Verlegung erfolgt auf den Deckenbalken.</p> <p>Deckenbalkenabstand i.M.: 0,80 - 1,00 m</p> <p>Die Nutzung und Vorhaltung des Fußbodens ist auf eine Dauer von mind. 1 Jahr vorgesehen.</p>		
	470,00	m2		
02.02.0030		Behelfsmäßiger Fußboden - aufnehmen und wieder verlegen		
		<p>Behelfsmäßigen Fußboden der Vorposition 02.02.0020 aufnehmen, vor Ort zwischenlagern und nach Abschluss der Arbeiten wieder wie Vorposition verlegen.</p> <p>Die Arbeiten erfolgen zeitversetzt und raumweise in Teilflächen im Zusammenhang mit Arbeiten anderer Gewerke an der Deckenkonstruktion. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den EP einzukalkulieren (bis zu 10 Mal).</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach m2 aufgenommener Belagfläche. Das Wiederverlegen ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1.500,00	m2	_____	_____
02.02.0040		Behelfsmäßiger Fußboden - ausbauen und entsorgen		
		Behelfsmäßigen Fußboden der Vorposition 02.02.0020 nach Fertigstellung der Baumaßnahme ausbauen und entsorgen.		
	470,00	m2	_____	_____
02.02.0050		Unterkonstruktion für Baueizkörper in Fensternischen		
		Unterkonstruktion aus Holz für das Aufstellen von Baueizkörpern in den Fensternischen liefern, herstellen und nach Abschluss der Arbeiten wieder ausbauen und entsorgen.		
		Länge: ca. 1,50 m Breite: ca. 0,40 m Höhe: ca. 10 cm		
	28,00	Stüc	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03	Demontage, Abstützungen und Gerüste			
02.03.0010	Abbruch von Innentüren			
	Ausbau und Entsorgung von Innentüren, einflügelig aus Holz inkl. Futter, Be- und Verkleidungen sowie Füllstoffen aus Mineralwolle. Maße: b/h bis 1,30/2,40 m. Ort: Raum 227			
	2,00	Stüc		
02.03.0020	Entrümpeln Zwischengeschoss			
	Ausbau und Entsorgung von Mischabfällen wie Bauschutt, Altmobiliar und sonstigen Ausbaumaterialien aus Ziegel, Metall, Holz, Glas inkl. Gebühren und Entsorgungsnachweis. Der Sperrmüll-Container ist der örtlichen Bauleitung zur Kontrolle vor Abtransport separat vorzustellen. Ort: Raum 227 Zwischengeschoss Siehe hierzu Foto-Anlage 1			
	5,00	m3		
02.03.0030	Abbruch Zwischendecke Holzkonstruktion			
	Abbruch und Entsorgung Zwischendecke im Bereich der Fensternischen, bestehend aus Holzschalung mit Rahmenkonstruktion, D ca. 4 cm, Einbauhöhe ca. 2,80 m. Ort: Raum 227 Zwischengeschoss Siehe hierzu Foto-Anlage 1			
	2,00	m2		
02.03.0040	Abbruch Zwischendecke, Stahlprofilträger mit Füllkörpern			
	Abbruch und Entsorgung der Zwischendecke mit zweifachem Höhenversatz, bestehend aus Stahlprofilträgern und Schlackebeton-Füllkörpern mit oberseitigem Zementestrichbelag und unterseitigem Deckenputz. Der Abbruch erfolgt inkl. aller Bekleidungen und Anschlüsse in kompletter Leistung. Das Konstruktionsprinzip ist der Anlage 2 zu entnehmen. Schweißen und Trennschleifen sind nicht gestattet. Deckenstärke: ca. 10-12 cm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einbauhöhe ca. 2,90 bis 3,90 m. Ort: Raum 227		
	25,00	m2		
02.03.0050		Abbruch Innenwand, Stahlprofilstützen mit Füllkörpern		
		Abbruch und Entsorgung der Zwischenwand, bestehend aus Stahlprofilstützen /-streben und Schlackebeton-Füllkörpern, z.T. geputzt. Der Abbruch erfolgt inkl. aller Bekleidungen, Füllungen, Spannleisten und Anschlüsse in kompletter Leistung im Zusammenhang mit dem Deckenabbruch der Vorpos. Abnehmen des Stuckprofils bauseits. Das Konstruktionsprinzip ist der Anlage 2 zu entnehmen. Schweißen und Trennschleifen sind nicht gestattet. Wandstärke: ca. 10-12 cm Wandhöhe ca. 2,90 bis 4,50 m. Ort: Raum 225 / 227		
	50,00	m2		
02.03.0060		Demontieren der Wandschalung		
		Demontieren der Sparschalung ca. 40/120, a = ca. 25 cm, an Mauerwerkswänden, in Teilflächen, säubern, entnageln und sortiert zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern. Einzellänge: ca. 2,50 m Abnehmen von Wandbekleidungen bauseits.		
	20,00	m2		
02.03.0070		Wiedereinbau der Wandschalung		
		Vorh. zwischengelagerte Sparschalung der Vorpos. 02.03.0060 an Mauerwerkswänden, gedübelt, wieder einbauen nach histor. Vorbild und Bestand. inkl. Lieferung Kleineisen, Verbindungsmittel. Es sind nichtrostende Nägel zu verwenden.		
	20,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.0080	Zulage für gerundete Wandfläche			
	Zulage zu den Pos. Wandschalung montieren für Anpassung an gerundete Wandflächen. Radius: ca. 1 m			
	20,00	m2		
02.03.0090	Demontage Deckenschalung f. Trägereinbau von unten			
	Unterseitige Deckenschalung einschl. Kalk-Deckenputz auf Rohrgeflecht in Teilbereichen für den Trägereinbau von unten vorsichtig ausbauen, säubern und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern. Einschl. Entsorgung Putz und Putzträger. Trennschnitte im Bereich der Deckenbalken!			
	Querschnitt: ca. 30/200 mm, Raumböhe: ca. 4,50 m Ort: R 114/124 Decke zum 2.OG			
	Abrechnung nach m2 Decke			
	35,00	m2		
02.03.0100	Wiedereinbau unterseitige Deckenschalung			
	Unterseitige Deckenschalung als Untergrund für späteren Deckenputz passend zum Bestand mit vorhandenem Material der Vorpos. 02.03.0090 ergänzen.			
	Querschnitt: ca. 30/200 mm, Raumböhe: ca. 4,50 m Ort: R 114/124 Decke zum 2.OG			
	Inkl. Lieferung Kleineisen, Verbindungsmittel. Es sind nichtrostende Nägel/Schrauben zu verwenden.			
	Abrechnung nach m2 Decke			
	35,00	m2		
02.03.0110	Demontage Blinddielung			
	Blindboden aus Nadelholzbohlen, D bis ca. 6 cm, B bis ca. 40 cm, in Teilen ausbauen und zum Wiedereinbau auf der Baustelle lagern. Befestigung des Blindbodens mit Schmiedenägeln auf den Deckenbalken. Die Bestandsnägel sind sorgsam auszubauen und zur Wiederverwendung zu lagern.			
	20,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.03.0120	Wiedermontage Blinddielung			
	Blindboden aus Nadelholzbohlen, mit gelagertem Material der Vorpos. 02.03.0110 wieder fachgerecht gem. Bestand einbauen. Befestigung des Blindbodens mit Schmiedenägeln auf den Deckenbalken. Die Bestandsnägel sind wieder zu verwenden.			
	20,00	m2	_____	_____
02.03.0130	Zulage, Schmiedenägel Lieferung			
	Zulage zur Vorpos. 02.03.0120 für das Liefern von Schmiedenägeln wie Bestand als Ersatz für nicht wiederverwendbare Bestandsnägel.			
	Länge: ca. 12 cm			
	100,00	Stüc	_____	_____
02.03.0140	Auflager Blinddielung an DB neu herstellen			
	Auflager für den Wiedereinbau der Blinddielung an Deckenbalken und Wandbereichen neu herstellen und anschließen Betrifft Bereiche, wo die Blinddielung vor dem DB oder der Trennwand abgeschnitten werden musste.			
	20,00	m	_____	_____
02.03.0150	Entfernen Bauschutt und Reinigen Deckenhohlraum			
	Im Bestand: Reinigung der Oberseite der Deckenschalung zwischen den Balkenlagen in Teilflächen, Beseitigen von vorhandenem Bauschutt und Abkehren bzw. Absaugen der Schalung, inkl. Entsorgung. Das Betreten der Schalung ist nicht erlaubt. Behelfsmäßige Arbeitsebenen gesondert. Abrechnungsbasis: m2 Schalung			
	140,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.0160	Absturzsicherung			
	Absturzsicherung bestehend aus Haltepfosten, Geländerholm, Zwischenholm und Abstützung liefern, aufstellen und wieder beräumen, einschl. 8 Wochen Vorhaltung.			
	70,00	m	_____	_____
02.03.0170	Einzelabsteifung - Stütze			
	Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. Drehsteife, Rundholz, Kantholz, einschl. lastverteilende Schwelle und Polsterung des Kopfteils, für Lasten bis 25 kN. Höhe bis 4,50 m. Einbauort: 2.OG			
	30,00	Stüc	_____	_____
02.03.0180	Einzelabsteifung - Überzug			
	Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. als Überzug mittels Kantholz, einschl. Verbindungsmittel, für Lasten bis 30 kN. Spannweite bis 2,30 m.			
	20,00	Stüc	_____	_____
02.03.0190	Absteifung, längenorientiert			
	Längenorientierte Absteifung im Bauzustand für Deckenbalken, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. Drehsteife, Rundholz, Kantholz, einschl. lastverteilende Schwelle, Kopfriegel und Polsterung des Kopfteils, für Lasten bis 30 kN/m. Höhe bis 4,50 m. Einbauort: 1. OG			
	45,00	lfm	_____	_____
02.03.0200	Absteifung Kleine Dienertreppe			
	Abfangung der Geschosstreppe aus Holz durch Hilfsjoch unter der Innenwange, auf die benachbarten Deckenbalken. Treppe während der Bauzeit nicht in Nutzung!			
	Höhe: bis ca. 1,5 m Balkenabstand: AA ca. 1,0 m			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ort: Raum 234		
	1,00	Stüc		
02.03.0210		Standgerüst, fahrbar		
		Standgerüst als Raumgerüst, fahrbar, nach DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst, Rahmengerüst, eine Lage eingedeckt, Lastverteilung, Plattformgröße nach Bedarf des AN, ca. 0,90 m x 2,50, für die eigenen Arbeiten, z.B. Trägereinbau von unten Grundeinsatzzeit bis 4 Wochen. Arbeitshöhe: bis ca. 4,50 m Lastklasse: 3 Gleichmäßig verteilte Last: 2 kN/m ² inkl. Auf- und Abbauen, Weiterrücken, Umbauen im Zuge der eigenen Arbeiten.		
	4,00	Stüc		
02.03.0220		Standgerüst fahrbar, Vorhaltung		
		Zulage für das in der Vorposition beschriebene Standgerüst über die festgesetzte Gundvorhaltungsdauer hinaus. Vorhaltungsdauer: bis 10 Kalenderwochen (KW)		
	40,00	StWo		
02.03.0230		Trag- und Arbeitsgerüst		
		Längenorientiertes Standgerüst nach DIN EN 12810 Teil 1, Arbeitsgerüst aus vorgefertigten Bauteilen (Systembauweise) für die Montage von Stahlträgern von unten und begleitende Arbeiten an der Decke liefern, vorhalten und abbauen. - Lastklasse: 4 - Gleichmäßig verteilte Last: 3 KN/m ² - 225 kg zur Auflagerung des Deckenträgers - Höhe: bis 3,50 m ü. Fußboden 1.Obergeschoss - Belagebene: ca. 2,50 m ü. Fußboden 1.Obergeschoss - Breite: bis 2,10 m - Seitenschutz: beidseitig, dreiteilig - Verankerungsuntergrund: Holzbalkendecke im 2.OG - Einsatzort: Raum 114 - Grundstandzeit 4 Wochen		
	7,60	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.04 Holzschutzmaßnahmen

Sachkundenachweis
***** Ausführungsbeschreibung 0**
 Sachkundenachweis

Durch den AN ist die ständige Überwachung / Ausführung der Arbeiten im bekämpfenden Holzschutz durch einen Mitarbeiter mit Sachkundenachweis im bekämpfenden Holzschutz zu gewährleisten.
 Der Mitarbeiter ist mit Abgabe des Angebotes zu benennen und seine Qualifikation beizubringen.

Firma:

vom Bieter einzutragen

Mitarbeiter:

vom Bieter einzutragen

Qualifikation:

vom Bieter einzutragen

02.04.0010 Reinigung Holzoberfläche Balken

Im Bestand: Gründliche Reinigung der gesamten Holzoberfläche, Abkehren und Abblasen, Ausbürsten aller Insektenfrassgänge.
 Holzart: NH und Eiche
 Verdeckte Schäden und nicht mehr tragfähige Hölzer markieren.
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Holzoberfläche

90,00 m2 _____

02.04.0020 Reinigung Holzoberfläche Deckenschalung

Im Bestand: Gründliche Reinigung der gesamten Holzoberfläche,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abkehren und Absaugen,
 einschl. Ausbürsten aller Insektenfrassgänge.
 Holzart: NH
 Verdeckte Schäden und nicht mehr tragfähige
 Hölzer markieren.
 einschl. Entsorgung Abfall und Restmaterial
 Abrechnungsbasis: m2 Holzoberfläche Deckenschalung

500,00 m2

02.04.0030 Abbeilen Nadelholz

Abbeilen bzw. Abstoßen vermulmter Splintbereiche
 der Nadelholz-Querschnitte bis zum kernigen Holz.
 Holzquerschnitte freigelegt.
 Nur auf besondere Anforderung durch den Statiker bzw.
 Sachkundigen für Holzschutz!

80,00 m2

02.04.0040 Bohrlochinjektion Balkenkopf (P+Ib+Iv)

Bohrlochinjektion von chem. HSM in Balkenköpfen (21/29)

bis 1.00m zur Bekämpfung aktiven Insektenbefalls und
 vorbeugend gegen Pilze (außer echtem Hausschwamm) vor
 die Aussenwand wie folgt:

- bebeilen von geschädigten Bereichen bauseits;
- Auflagerbereich:
 - erste Bohrlochreihe (2 Stück)
 schräg unter 30° mit d= 6-8 mm setzen, Tiefe ca.
 1/3 der Balkenhöhe (ca. 10 cm)
 - zweite Bohrlochreihe (2 Stück) schräg unter 45° mit

d= 6-8 mm setzen, Tiefe ca. 2/3 der Balkenhöhe
 (ca. 20 cm), Ein Durchschlagen von HSM in
 angrenzende Bauteile ist absolut sicher
 auszuschließen;

- an Oberkante Balkenkopf rechts u. links je eine
 horizontale Bohrung d=10 mm in Fuge zum Mauerwerk,
 Bohrloch aussaugen und HSM des Balkenkopfes
 einfüllen zur Behandlung der Seitenflächen
- weitere Bohrlöcher d=10 mm anbringen (10 Stück,
 senkrecht, versetzt, l=25cm);
 Abstand untereinander: 10 cm in Faserrichtung, 5 cm

quer zur Faserrichtung;

- Tränkung mit RAL-geprüftem, wasserarmem
 Holzschutzmittel
 (Wassergehalt <15%) bis zur Sättigung (min.3
 Füllungen gem Herstellerrichtlinie);
- Oberflächenbehandlung mit HSM des Balkenkopfes bis
 ca. 50 cm über den Befallsbereich hinaus;
- einsetzen von Borsalzstäbchen d=6-8 mm oder
 Borsalzpaste in die 4 Schrägbohrungen
- verschließen aller Bohrlöcher mit imprägnierten Hart-
 holzdübeln;

Prüfprädiakat nach DIN 68800: P+Ib+Iv = gegen Pilze und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Insekten bekämpfend wirksam
 Wirkstoff: anorganische Borverbindungen
 Einschl. Lieferung Holzschutzmittel.
 Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.
 Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute,
 der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist
 durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

Abrechnung je Stück Balkenkopf
 Gefährdungsklasse :2

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

90,00 Stüc

02.04.0050

Chem. Holzschutz, Holzoberfläche (P+Ib+Iv)

Behandlung der Deckenbalken aus Eiche und NH mit einem
 Pilze und Insekten bekämpfenden, geprüften und
 zugelassenen Holzschutzmittel im Sprühverfahren
 in 2 bis 3 Arbeitsgängen

Prüfprädiat nach DIN 68800: P+Ib+Iv = gegen Pilze und
 Insekten bekämpfend wirksam

Wirkstoff: anorganische Borverbindungen

Aufwandmenge (Einbringmenge): 300 - 350 ml/m2
 Max. Überschreitung der Einbringmenge: 10%
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche.

Einschl. Lieferung Holzschutzmittel.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.
 Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute,
 der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist
 durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche

Diese Maßnahme kommt nur für diejenigen Holzoberflächen

zur Anwendung, die nach der Bebeilung zusätzlich durch
 chem. HSM bekämpfend wirksam zu schützen sind und
 aufgrund ihrer Lage der Gebrauchsklassen GK1 oder GK2
 DIN 68800 zuzuordnen sind.

Es sind dies stets Einzel- und Teilflächen.

90,00 m2 _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.05 **Deckenbalkensanierung**

02.05.0010 **Sanierung Balkenkopf, D11**

Balkenkopfsanierung der Deckenbalken NH ca. 21/29 nach Detail D11/D16 (s. Zeichnung AFU Bl. B-11.30 DB) bei großer Schädigung/ Querschnittsreduzierung durch Einbau eines neuen Balkenkopfes und Verbindung zum vorhandenen Balken mit stehendem Blatt nach Abstimmung mit Holzschutzgutachter und Statiker wie folgt:

- Bauzeitliches Abfangen der Balkenlage mittels Überzug (14/14, M 12; Achsabstand der Balken ca. 1 m) oder Drehsteifen vom Untergeschoß (Raumhöhe ca. 4.50 m, 25kN, Achsabstand ca. 1 m)
- Abschneiden des vorhanden Deckenbalkens und Herstellung des stehenden Blattes; Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite Balken;
- Einkürzen der Schalungsnägel im Bereich des auszubauenden Holzes
- Abschnittslänge ca. 1,60 m von Innenkante MW, Festlegung durch HS-Gutachter + Statiker;
- neuen Balkenkopf mit stehendem Blatt herstellen, Blattlänge 1,32 m, Blattbreite 1/2 Breite DB, passend in Holzmaßen, Abschnittslänge und Holzart (NH) des vorhandenen Balkens
- Einbau des neuen Balkenkopfes mit Sicherungsschrauben (selbstbohrende Holzschraube 8,0 x 160 mm, einschl. Vorbohren) und mit Stabdübeln, dreireihig, 3x 6SDül Durchm. 20mm, Güte S235 verzinkt; mit passenden Gewindestangen

Holzart: Nadelholz NH C24 (S10)
 Querschnitt: b/h ca. 20-22/26-30 cm
 Einzellängen: ca 160 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

Absteifung der Balkenlage sowie Lieferung Holz in gesonderter Position.

4,00 Stüc

02.05.0020 **Zulage DB- Sanierung D11 bei Abschnittsverlängerung 0,30m**

Zulage zu vorheriger Position DB- Sanierung nach Detail D11/D16 für Verlängerung der DB-Abschnittslänge von Innenkante MW um ca. 30 cm.

1,00 Stüc

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.05.0030 Sanierung Balkenkopf, D8

Balkenkopfsanierung der Deckenbalken NH ca. 21/29 nach Detail D8 (s. Zeichnung AFU Bl. B-11.30 DB) bei großer Schädigung/ Querschnittsreduzierung durch Einbau eines neuen Balkenkopfes und Verbindung zum vorhandenen Balken mit stehendem Blatt nach Abstimmung mit Holzschutzgutachter und Statiker wie folgt:

- Bauzeitliches Abfangen der Balkenlage mittels Überzug (14/14, M 12; Achsabstand der Balken ca. 1 m) oder Drehsteifen vom Untergeschoß (Raumhöhe ca. 4.50 m, 25kN, Achsabstand ca. 1 m)
- Abschneiden des vorhanden Deckenbalkens und Herstellung des stehenden Blattes; Blattlänge 1,12 m,

- Blattbreite 1/2 Breite Balken;
- Einkürzen der Schalungsnägel im Bereich des auszubauenden Holzes
- Abschnittslänge ca. 1,40 m von Innenkante MW, Festlegung durch HS-Gutachter + Statiker;
- neuen Balkenkopf mit stehendem Blatt herstellen, Blattlänge 1,12 m, Blattbreite 1/2 Breite DB, passend in Holzmaßen, Abschnittslänge und Holzart (NH) des vorhandenen Balkens
- Einbau des neuen Balkenkopfes mit Sicherungsschrauben (selbstbohrende Holzschraube 8,0 x 160 mm, einschl. Vorbohren) und mit Stabdübeln, zweireihig, 2x 6SDül Durchm. 20mm, Güte S235 verzinkt; mit passenden Gewindestangen

Holzart: Nadelholz NH C24 (S10)
 Querschnitt: b/h ca. 20-22/26-30 cm
 Einzellängen: ca 140 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

Absteifung der Balkenlage sowie Lieferung Holz in gesonderter Position.

6,00 Stüc

02.05.0040 Zulage DB- Sanierung D8 bei Abschnittsverlängerung 0,30m

Zulage zu vorheriger Position DB- Sanierung nach Detail

D8 für Verlängerung der DB-Abschnittslänge von Innenkante MW um ca. 30 cm.

1,00 Stüc

02.05.0050 Eiserne Bänder und Laschen, lösen und wieder anbauen

Vorhandene eiserne Bänder und Laschen, an Hölzern (NH/Eiche) zugänglich, mit Krampen, Nägeln, Schrauben, Bolzen o.dgl. befestigt, lösen und nach erfolgtem Korr.schutz (in gesond. Pos.) wieder anbauen gem.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		histor. Vorbild.		
	17,00	Stüc		
02.05.0060		Eisenteile entrostet und reinigen, beschichten		
		Korrodierte Laschen, Bänder, Bolzen, Maueranker und dgl. ausgebaut oder an den zugänglichen Stellen ausschließlich mechanisch blank entrostet und von Roststaub gründlich reinigen, anschließend mit deckendem Anstrich der gesäuberten Eisenflächen versehen, in der Folge 1. Grundierung 2. Voranstrich 3. Deckanstrich schwarz, mattglanz Abrechnung je Stück Band, Bolzen usw.		
	17,00	Stüc		
02.05.0070		Befestigung der Schalung nach BK-Sanierung, < 250 cm		
		Balkenkopfsanierung, Befestigung der Schalung nach BK-Sanierung mittels beidseitiger Lattung 50/70, Abschnittslänge bis 1,60 m, als Zulage zur Hauptpos. Abrechnung pro Stück Balkenkopf		
	10,00	Stüc		
02.05.0080		Befestigung der Schalung nach BK-Sanierung, > 250 cm		
		Balkenkopfsanierung, Befestigung der Schalung nach BK-Sanierung mittels beidseitiger Lattung 50/70, Abschnittslänge größer 1,60 m, als Zulage zur Hauptpos. Abrechnung pro Stück Balkenkopf		
	2,00	Stüc		
02.05.0090		Historische Deckenleuchterhaken demontieren		
		Vorhandene eiserne Deckenleuchterhaken, geschraubt, demontieren und entsorgen.		
	10,00	Stüc		
02.05.0100		Wechsel für Deckenleuchter		
		Liefern und einbauen von Wechselhölzern in die vorh. Holzbalkendecke für Installationen der haustechnischen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gewerke, insbesondere Elektro:

- Wechsel NH S10 16/18, bis 1,00 m lang
- Anschlüsse jeweils mit Stahl-Doppelwinkeln und Bolzen M12

Lieferung Holz, Stahlteile und Kleineisen gesondert.

10,00 Stüc _____

02.05.0110

Nachfertigen Deckenleuchterhaken DN 20, l=600 mm

Nachfertigen von Deckenleuchterhaken aus Rundstahl DN 20, korrosionsschutzgründiert, l=600 mm, mit offener Öse DN 50 und Schraubgewinde / M18 4.6 /US in Deckenbalken / Wechsel, Querschnitt bis 21/30 cm, liefern und einbauen.

Material: Baustahl S235JR

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)

Abrechnung nach Stück Haken

Lieferung Holz und Verbindungsmittel in gesonderter Position.

10,00 Stüc _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.06		Deckenbalkenverstärkung		
02.06.0010		Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 10/24, einseitig, 4,50m		
		Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch einseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt: - Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Einzellasche (10/24, l=4,50 m) mit 8 BULLDOG-Dübel 75-C1 und 8 Gewindestangen M16 4.8 / US 68/6 Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 450 cm Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.30 DB Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG) Abrechnung nach Stück Deckenbalken Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren. Lieferung Holz in gesonderter Position.		
	1,00	Stüc	_____	_____
02.06.0020		Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 12/24, einseitig, 4,60m		
		Verstärkung der Deckenbalken durch einseitiges Anlaschen wie Pos.02.06.0010, jedoch mit: - 7 BULLDOG-Dübel 75-C1 und 7 Gewindestangen M16 4.6 / US - Querschnitt: b/h ca. 12/24 cm - Einzellängen: 460 cm		
	1,00	Stüc	_____	_____
02.06.0030		Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 12/24, einseitig, 5,00m		
		Verstärkung der Deckenbalken durch einseitiges Anlaschen wie Pos.02.06.0010, jedoch mit: - 20 BULLDOG-Dübel 75-C1 und 20 Gewindestangen M16 4.6 / US - Querschnitt: b/h ca. 12/24 cm - Einzellängen: 500 cm		
	1,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.06.0040				
Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 12/24, einseitig, 7,00m				
Verstärkung der Deckenbalken durch einseitiges Anlaschen wie Pos.02.06.0010, jedoch mit:				
<ul style="list-style-type: none"> - 15 BULLDOG-Dübel 95-C1 und 15 Gewindestangen M16 4.6 / US - Querschnitt: b/h ca. 12/24 cm - Einzellängen: 700 cm 				
	1,00	Stüc	_____	_____
02.06.0050				
Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 10/24, beidseitig, 5,00m				
Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch beidseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt:				
<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Doppellasche (10/24, l=5,00 m) mit 2x20 BULLDOG-Dübel 95-C1 und 20 Gewindestangen M16 4.8 / US 68/6 				
Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 500 cm				
Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt.				
gem. Statik-Plan B-11.30 DB				
Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)				
Abrechnung nach Stück Deckenbalken				
Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.				
Lieferung Holz in gesonderter Position.				
	1,00	Stüc	_____	_____
02.06.0060				
Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 12/24, beidseitig, 5,00m				
Verstärkung der Deckenbalken durch beidseitiges Anlaschen wie Pos. 02.06.0050, jedoch mit:				
<ul style="list-style-type: none"> - Doppellasche (12/24, l=5,00 m) mit 2x12 BULLDOG-Dübel 75-C1 und 12 Gewindestangen M16 4.8 / US - Querschnitt: b/h ca. 12/24 cm 				
	1,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.06.0070	Deckenbalkenverstärkung mit Holzlaschen 10/24, beidseitig, 5,00m			
	Verstärkung der Deckenbalken NH ca. 20-22/26-30 cm durch beidseitiges Anlaschen mit Vollholzquerschnitt wie folgt:			
	- Verstärkung des vorh. Deckenbalkens mit Doppellasche (10/24, l=5,00 m) mit 10 Bo M16 (5.6) / US 68/6			
	Holzart: Nadelholz NH C24 (S10) Querschnitt: b/h ca. 10/24 cm Einzellängen: 500 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt.			
	gem. Statik-Plan B-11.30 DB			
	Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.			
	Lieferung Holz in gesonderter Position.			
	2,00	Stüc	_____	_____
02.06.0080	Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,00m			
	Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 6 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,00 m lang,			
	- Anschluß mittels: 19 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 19 Gewindestangen M20 (4.6) / US			
	Balkenquerschnitt ca. 21/28 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 600 cm			
	Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt.			
	gem. Statik-Plan B-11.30 DB			
	Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG) DB 2-2 / DB 2-3 Montage von unten im 1. OG			
	Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.			
	Gerüste, Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.			
	Abrechnung nach Stück Deckenbalken			
	Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.			
	2,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.06.0090 **Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 7,30m**

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 7,30 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung

- Anschluß mittels
 20 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 20 Gewindestangen M16 (4.6) / US

Balkenquerschnitt ca. 21/28 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 730 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-9

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

02.06.0100 **Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,80m**

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,80 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung

- Anschluß mittels
 15 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 15 Gewindestangen M16 4.6 / US

Balkenquerschnitt ca. 21/29 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 680 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-13; DB 2-15

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abrechnung nach Stück Deckenbalken
 Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

2,00 Stüc

02.06.0110 Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 6,80m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 6,80 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
 - Anschluß mittels
 15 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 15 Gewindestangen M20 4.8 / US

Balkenquerschnitt ca. 21/28 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 680 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-17; DB 2-18

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

2,00 Stüc

02.06.0120 Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, einseitig, 7,00m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 einseitig, 7,00 m lang, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
 - Anschluß mittels
 15 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 15 Gewindestangen M20 4.8 / US

Balkenquerschnitt ca. 20/29 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 700 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-23

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

02.06.0130

Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, beidseitig, 6,00m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 6 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 beidseitig, 6,00 m lang,
 - Anschluß mittels:
 2x19 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 19 Gewindestangen M20 (4.6) / US

Balkenquerschnitt ca. 21/28 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 200
 Einzellänge: 2 x 600 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-4
 Montage von unten im 1. OG

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Gerüste, Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

120 _/m

1,00 Stüc

02.06.0140

Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, beidseitig, 7,00m

Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 beidseitig, 7,00 m lang,
 - Anschluß mittels:
 2x20 BULLDOG-Dübel 95-C2 und
 20 Gewindestangen M16 (4.6) / US

Balkenquerschnitt ca. 21/29 cm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.06.0150	2,00	Stüc	_____	_____
<p>Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 2 x 700 cm</p> <p>Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.30 DB</p> <p>Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG) DB 2-10; DB 2-11</p> <p>Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.</p> <p>Stemm- und Mauerarbeiten gesondert. Abrechnung nach Stück Deckenbalken</p> <p>Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.</p>				
<p>Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, beidseitig, 6,80m</p>				
<p>Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 7 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 beidseitig, 6,80 m lang, - Anschluß mittels: 2x15 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 15 Gewindestangen M20 (4.8) / US</p> <p>Balkenquerschnitt ca. 21/29 cm Material: Baustahl S235JR, UNP 200 Einzellänge: 2 x 680 cm</p> <p>Einschl. Lieferung Verbindungsmittel, verzinkt. gem. Statik-Plan B-11.30 DB</p> <p>Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG) DB 2-19; DB 2-20; DB 2-21</p> <p>Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.</p> <p>Stemm- und Mauerarbeiten gesondert. Abrechnung nach Stück Deckenbalken</p> <p>Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.</p>				
<p>Deckenbalkenverstärkung mit Stahlprofil UNP 200, zweiseitig, 8,80m</p>				
<p>Verstärkung des Deckenbalkens auf ca. 9 m Länge durch Anbau und kraftschlüssigen Anschluss von UNP 200 zweiseitig, jedoch um ca. 2 m versetzt:</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2x6,80 m lang, davon 2,00 m als einseitige Verstärkung überstehend, mit konstruktivem Stirnplattenstoß in Abstimmung mit der Tragwerksplanung
 - Anschluß mittels:
 2x16 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 16 Gewindestangen M20 4.8 / US und für einseitige Anteile
 2x8 BULLDOG-Dübel 95-C2 und 2x8 Gewindestangen M20 4.8 / US

Balkenquerschnitt ca. 21/28 cm
 Material: Baustahl S235JR, UNP 220
 Einzellänge: 2 x 680 cm

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 DB 2-14

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Abrechnung nach Stück Deckenbalken

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

02.06.0170

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 7,50 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 7,50 m, in 3 Teilen, max. l = 4,00 m, mit Stirnplattenstoß gem. Detail D17 verbunden,
 - 4 Stirnplatten 220x110x20 mm geschweißt,
 - 2 x 4 Schrauben M16-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D17
 2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
 - Trägenerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Die Träger sind unter der Trennwand (Holzfachwerk auf Deckenbalken) zwischen Raum 233 und 231/232 hindurch zu

führen, Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 Pos. R231-S1 und R232-S1

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.
 Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

2,00 Stüc

02.06.0180 Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 7,60 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 7,60 m,
 in 3 Teilen, max. l = 3,55 m,
 mit Stirnplattenstoß gem. Detail D17 verbunden,
 - 4 Stirnplatten 220x110x20 mm geschweißt,
 - 2 x 4 Schrauben M16-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D17
 2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
 - Trägenerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Die Träger sind unter der Trennwand (Holzfachwerk auf Deckenbalken) zwischen Raum 224 und 227 hindurch zu führen, Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 Pos. R224-S1 bis R224-S4

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

6,00 Stüc

02.06.0190 Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger IPE 220, L ca. 8,50 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, IPE 220,
 - Einzellänge: ca. 8,50 m,
 ungeteilt,
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D17
 2 Bleche t=10 mm, 2x50x200 mm geschweißt,
 - Trägenerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Erschwernisse durch aufgehende Querwände sind einzukalkulieren.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 Pos. R219-S2 und R220-S1
 Montage von unten im 1. OG

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Gerüste, Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

2,00 Stüc

02.06.0200

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger HEA 220, L ca. 8,50 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, HEA 220,
 - Einzellänge: 8,50 m,
 in 2 Teilen, max. l = 6,30 m,
 mit Stirnplattenstoß gem. Detail D20 verbunden,
 - 2 Stirnplatten 220x210x20 mm geschweißt,
 - 4 Schrauben M16-10.9
 - mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D20
 2 Bleche t=10 mm, 2x106x190 mm geschweißt,
 - Trägenerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
 - inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Die Träger sind unter der Trennwand (Holzfachwerk auf Deckenbalken) zwischen Raum 231 und 219 / 233, hindurch zu führen, Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 Pos. R219-S1

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

02.06.0210

Deckenbalken verstärken, zusätzliche Träger HEA 220, L ca. 16,00 m

Deckenbalken verstärken durch Einbau zusätzlicher Profilstahlträger neben den Deckenbalken.
 - Material: Baustahl S235JR, HEA 220,
 - Einzellänge: 16,00 m,
 in 2-3 Teilen in Abstimmung mit Tragwerksplaner,
 mit Stirnplattenstoß gem. Detail D20 verbunden,
 - 2-4 Stirnplatten 220x210x20 mm geschweißt,
 - 4-8 Schrauben M16-10.9

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- mit Querstegen an den Auflagern gem. Detail D20
- 2 Bleche t=10 mm, 2x106x190 mm geschweißt,
- Trägerauflager l=20 cm in 3-4 cm Mörtelbett MG IIa.
- inkl. Bohrungen für Ausgleichsbohlen gem. Regeldetail

Einschl. Lieferung Verbindungsmittel.

gem. Statik-Plan B-11.30 DB

Die Träger sind unter den Trennwänden
 (Holzfachwerk auf Deckenbalken)
 zwischen Raum 231 / 219 / 218,
 hindurch zu führen,
 Erschwernis ist in den EP einzurechnen.

Ausführungsort: 2. OG (Decke über 1. OG)
 Pos. R219-S3

Abrechnung erfolgt nach Stück Träger

Stemm- und Mauerarbeiten gesondert.

Lieferung Stahlprofile in gesonderter Position.

1,00 Stüc

02.06.0220 Zulage für Gehrungsstoß IPE 220

Zulage zu Pos. 02.06.0170 bis 02.06.0190 IPE 220 für
 nicht rechtwinkligen Montagestoß zur Anpassung des
 Stahlträgers an Durchbiegung der Deckenbalkenlage.
 Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung!

Die Gehrungswinkel sind eigenständig zu ermitteln.

Abrechnung nach Stück Montagestoß.

16,00 Stüc

02.06.0230 Zulage für Gehrungsstoß HEA 220

Zulage zu Pos. 02.06.0200 HEA 220 für nicht
 rechtwinkligen Montagestoß zur Anpassung des
 Stahlträgers an Durchbiegung der Deckenbalkenlage.
 Ausführung nur nach Anweisung durch die Bauleitung!

Die Gehrungswinkel sind eigenständig zu ermitteln.

Abrechnung nach Stück Montagestoß.

4,00 Stüc

02.06.0240 Höhenausgleich auf Stahlträger H bis 12 cm, B bis 13 cm

Deckenbalkenlagen- Höhenausgleich mit Bohlen auf der
 Stahlträgeroberseite.
 Befestigung der Ausgleichshölzer auf den Stahlträgern
 unterseitig mittels Holzschrauben D = 8 mm, in vorh.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.07.0030		Zulage Türöffnung		
		Zulage zu vorgegen. Fachwerkwand der Pos. 02.07.0010 für das Herstellen von Türöffnungen.		
		lichte Öffnungsweite: ca. 0,80 m lichte Öffnungshöhe: ca. 2,20 m		
	3,00	Stüc		
02.07.0040		Beplankung Holzständerwand Alkoven, zweiseitig		
		Beplankung der vorgegen. Fachwerkwand Pos. 02.07.0010, mit Holzschalung, vollflächig, zweiseitig, genagelt, Verbindungsmittel verzinkt.		
		Material: NH (nach DIN EN 338) Holzart: Kiefer, Fichte Festigkeitsklasse: C24 Sortierklasse: S10 (nach DIN 4074-1) Oberfläche: sägerau, beidseitig besäumt Querschnitt: bis 30/150 mm		
		Verbindungsmittel sind in die Position mit einzukalkulieren.		
		Holzlieferung gesondert.		
	120,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08		Mauer- und Stemmarbeiten		
02.08.0010		Deckenbalkenaufleger freistemma für DB-Sanierung		
		Deckenaufleger der Holzbalken in Innen- und Aussenwänden abschnittsweise verbreitern durch: - beidseitiges Freistemma des vorhandenen Balkenauflegers in Ziegelmauerwerk - Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Mörtel; - verfügen der Stöße; - Mörtelglattstrich auf der Unterseite in Kalk-Mörtel Auflagergröße (B/H/T): bis 40/30/40 Dicke : bis 2cm Mörtelgruppe: MG I Querschnitt : bis 0,25 m2 Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen! Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren. Einschl. Schuttbeseitigung. Abrechnung nach Stück Auflager Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)		
	10,00	Stüc		
02.08.0020		Stemmarbeiten DB-Auflager, Zulage erschwerte Zugängigkeit		
		Zulage zur Vorposition für das Arbeiten bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches, wie z.B. abgerundete Wandecken, unter aufgehenden Wänden, Balkenköpfe von Streichbalken u.ä.		
	5,00	Stüc		
02.08.0030		Balkenköpfe einmauern, Mz 12/I		
		Balkenköpfe der Holzbalken nach der Sanierung luftumspült einmauern wie folgt: - Einhalten eines Luftspaltes von min. 2 cm vor dem Hirnholz, oben und zu beiden Seiten - Balkenkopf oberseitig mit gewachster Thermo-Rollpappe abdecken und ausmauern (Pappe nach Abbinden wieder entfernen) Material : Mz 12/I Auflagergröße: bis 0,25 m2 Höhe : ca. bis 30 cm Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)		
	10,00	Stüc	_____	_____
02.08.0040		Beimauern DB-Auflager, Zulage erschwerte Zugängigkeit		
		Zulage zur Vorposition für das Arbeiten in liegender Position bei schwerer Zugängigkeit des Auflagers.		
	5,00	Stüc	_____	_____
02.08.0050		Auflager herstellen für Stahlträger IPE 220, Tiefe bis 20 cm		
		Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innen- und Aussenwandmauerwerk in Einzelleistungen herstellen durch:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Erschütterungsarmes Ausschneiden von Auflagertaschen in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) inkl. Eckbohrungen; - Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Zement-Mörtel; - verfugen der Stöße; - Mörtelglattstrich auf der Unterseite 		
		Material : Mz 12/IIa		
		Auflagerbreite: bis 0,20 m		
		Höhe : bis 0,30 m		
		Auflagertiefe : bis 0,20 m		
		Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!		
		Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.		
		In kompletter Leistung einschl. Schuttbeseitigung.		
		Abrechnung nach Stück Auflager.		
		Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)		
	20,00	Stüc	_____	_____
02.08.0060		Auflager herstellen für Stahlträger HEA 220, Tiefe bis 20 cm		
		Deckenaufleger für Stahlträger herstellen wie vor, jedoch für HEA 220		
		Auflagerbreite: bis 0,30 m		
		Höhe : bis 0,30 m		
		Auflagertiefe : bis 0,20 m		
		Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)		
	4,00	Stüc	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08.0070				
	Auflager herstellen, Zulage erschwerte Zugängigkeit			
	Zulage zur Vorposition 02.08.0050 und 02.08.0060 bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches, wie z.B. abgerundete Wandecken, unter aufgehenden Wänden, Balkenköpfe von Streichbalken u.ä.			
	6,00	Stüc		
02.08.0080				
	Auflager schließen für Stahlträger IPE 220, Tiefe bis 20 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innen- und Aussenwandmauerwerk in Einzelleistungen schließen durch: - Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger - inkl. einseitiger passgenauer abgedichteter Schalung			
	Auflagergröße: bis 0,20 x 0,20 m Höhe : ca. bis 0,30 m Beton : C12/15 X0, W0, F5			
	In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung. Abrechnung nach Stück Auflager. Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)			
	20,00	Stüc		
02.08.0090				
	Auflager schließen für Stahlträger HEA 220, Tiefe bis 20 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger schließen wie vor, jedoch für HEA 220			
	Auflagergröße: bis 0,30 x 0,20 m Höhe : ca. bis 0,30 m			
	Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)			
	4,00	Stüc		
02.08.0100				
	Auflager schließen, Zulage erschwerte Zugängigkeit			
	Zulage zur Vorposition 02.08.0080 und 02.08.0090 bei schwerer Zugängigkeit des Auflagerbereiches.			
	6,00	Stüc		
02.08.0110				
	Auflager herstellen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 20 bis 60 cm			
	Deckenaufleger für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innenwandmauerwerk in Einzelleistungen herstellen durch:			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Erschütterungsarmes Ausschneiden von Auflagertaschen in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) über die gesamte Wandstärke inkl. Eckbohrungen;
- Mauerwerk reinigen und Untermauerung ausbessern; neuversetzen der Mauerziegel mit Kalk-Zement-Mörtel;
- verfugen der Stöße;
- Mörtelglattstrich auf der Unterseite

Material : Mz 12/IIa
 Auflagerbreite: bis 0,20 m
 Höhe : bis 0,30 m
 Wandstärke : bis 0,60 m

Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!

Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.

Einschl. Schuttbeseitigung.

Abrechnung nach Stück Auflager.

Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)

2,00 Stüc

02.08.0120

Auflager schließen für Stahlträger IPE 220, Tiefe > 20 bis 60 cm

- Deckenauflager für Stahlträger IPE 220 in vorh. Innenwandmauerwerk in Einzelleistungen schließen durch:
- Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger
 - inkl. beidseitiger passgenauer abgedichteter Schalung

Auflagergröße: bis 0,20 x 0,60 m
 Höhe : ca. bis 0,30 m
 Beton : C12/15 X0, W0, F5

In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung.

Abrechnung nach Stück Auflager.

Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)

2,00 Stüc

02.08.0130

Durchbruch herstellen für Stahllasche bis UNP 220, WD bis 60 cm

- Wanddurchbruch für Deckenbalkenverstärkung mit Stahl- oder Holzlasche bis UNP 220 / Holz 12/24 in vorh. Innenwandmauerwerk herstellen durch:

- Erschütterungsarmes Ausschneiden von Montagetaschen neben dem Deckenbalken in Ziegelmauerwerk (vermutl. Vollziegel) über die gesamte Wandstärke inkl. Eckbohrungen.

Öffnungsbreite : bis 0,30 m
 Öffnungshöhe : bis 0,30 m
 Wandstärke : bis 0,60 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Deckenbalkenhöhe: bis 0,30 m
 Die Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen!
 Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.
 Einschl. Schuttbeseitigung.
 Abrechnung nach Stück Stahllasche.
 Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)

10,00 Stüc

02.08.0140

Durchbruch schließen für Stahllasche bis UNP 220, WD bis 60 cm

Wanddurchbruch nach Deckenbalkenverstärkung mit einseitiger Stahllasche bis UNP 220 in Innenwandmauerwerk kraftschlüssig schließen durch:
 - Ausbetonieren nach Einbau der Stahlträger
 - inkl. beidseitiger passgenauer abgedichteter Schalung

Beton : C12/15 X0, W0, F5
 Öffnungsbreite : bis 0,30 m
 Öffnungshöhe : bis 0,30 m
 Wandstärke : bis 0,60 m
 Deckenbalkenhöhe: bis 0,30 m

In kompletter Leistung einschl. Materiallieferung.
 Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.
 Abrechnung nach Stück Stahllasche.
 Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)

10,00 Stüc

02.08.0150

Deckenbalkenfelder nachträglich ausmauern

Deckenbalkenfelder nachträglich ausmauern, inkl. Abgleichen der letzten Lage bis 2cm unter OK Deckenbalken (Glattstrich mit hydraulischem Kalkmörtel)
 inkl. Mehraufwand für das Schneiden aller Ziegeloberkanten zur Anpassung an die Balkenhöhe,
 Material: MZ 12/I, d 0,50 bis 0,65 m, h bis 30 cm

Ort: 2. OG (Decke über 1. OG)

2,00 m3

02.08.0160

Stundensatz Facharbeiter Mauerarbeiten

Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
 Facharbeiter Mauerarbeiten

Diese Arbeiten sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und
 innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen,

oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu
 senden.

Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.

10,00	h	_____	_____
-------	---	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.09 Materiallieferung, Stunden

02.09.0010 Liefern von Bauschnittholz, NH, bis 22/30 cm, bis 7 m Länge

Liefern von Bauschnittholz Nadelholz für tragende Zwecke DIN 4074, Kantholz sägerau.

- Holzart : Fichte/Kiefer
- Sortierklasse : S10K
- Festigkeitsklasse: C24
- Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%)
- Güteklasse : 2
- Nutzungsklasse : 2
- Querschnitt : bis 22/30 cm
- Länge : bis 7 m

Querschnitte und Einzellängen gem. Angaben in Planunterlagen.

Evtl. chem. Holzschutz gesondert.

7,00 m3

02.09.0020 Liefern von Bauschnittholz, NH, bis 5/25 cm, bis 5 m Länge

Bretter, sägerau, beidseitig besäumt, zur Aushöhlung zum Einbau liefern.

- Holzart : Fichte/Kiefer
- Sortierklasse : S10
- Festigkeitsklasse: C24
- Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%)
- Nutzungsklasse : 2
- Dicke : 50 mm
- Breite : 130 bis 220 mm
- Länge : bis 5 m

Evtl. chem. Holzschutz gesondert.

30,00 m2

02.09.0030 Liefern von Bauschnittholz, NH, bis 3/15 cm, bis 5 m Länge

Bretter, sägerau, beidseitig besäumt, für Wandschalung zum Einbau liefern.

- Holzart : Fichte/Kiefer
- Sortierklasse : S10
- Festigkeitsklasse: C24
- Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%)
- Nutzungsklasse : 2
- Dicke : bis 30 mm
- Breite : 150 mm
- Länge : bis 5 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sichtliche Zulassung des verwendeten Anstrichsystems vorzulegen.

angeb. Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

140,00 m2 _____

02.09.0070 Brandschutzbeschichtung , F30, innen, U/A < 300m-1

Brandschutzbeschichtung wie vor, jedoch

Feuerwiderstandsklasse: F30-AB nach DIN 4102
 Einsatzbereich: innen

Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten die bauaufsichtliche Zulassung des verwendeten Anstrichsystems vorzulegen.

angeb. Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

90,00 m2 _____

02.09.0080 Nacharbeiten Brandschutzbeschichtung

Fehlstellen der vorg. Brandschutzbeschichtung und sichtbare Teile von Verbindungsmitteln nachträglich im Streich- od. Spritzverfahren systemtreu beschichten.

5,00 m2 _____

02.09.0090 Stundenlohn Facharbeiter, Zimmerarbeiten

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

10,00 h _____

02.09.0100 Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter

Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Hilfsarbeiter

Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden.
 Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.

20,00	h	_____	_____
-------	---	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Zimmerarbeiten Decken über 2.OG		
01.01		Vorbereitende Arbeiten / Schutzmaßnahmen		
01.02		Dielenfußboden, Demontage / Montage		
01.03		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		
01.04		Abbruch, Demontage und Abstützungen		
01.05		Holzschutzmaßnahmen		
01.06		Deckenbalkensanierung		
01.07		Deckenbalkenverstärkung		
01.08		Maßnahmen an Holzfachwerkwänden		
01.09		Mauer- und Stemmarbeiten		
01.10		Materiallieferung, Stunden		
02		Zimmerarbeiten Decken über 1.OG		
02.01		Vorbereitende Arbeiten / Schutzmaßnahmen		
02.02		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		
02.03		Demontage, Abstützungen und Gerüste		
02.04		Holzschutzmaßnahmen		
02.05		Deckenbalkensanierung		
02.06		Deckenbalkenverstärkung		
02.07		Maßnahmen an Holzfachwerkwänden		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08		Mauer- und Stemmarbeiten		_____
02.09		Materiallieferung, Stunden		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.